

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 338.

Dienstag den 4. December.

1866.

### Ein geöffnetes Grab.

Mitgetheilt von Otto Moser.

Zu Anfang der christlichen Zeitrechnung hauste zwischen der Berra und Elbe, dem Thüringer Walde und dem Harzgebirge das durch besondere Sitten und Gebräuche, kühne Streitbarkeit und hohen Kriegsrühm hervorragende Volk der Hermunduren, welches alten Nachrichten zu Folge bereits auf der Stelle, wo später die Slaven das Fischerdorf Lützen gründeten, eine Ansiedelung gehabt haben soll. Vielleicht dürfte für diese Behauptung der Fund der beiden Bronze-Äxte sprechen, welche neulich unfern des Nagwitz bei Ausgrabung des Flußbettes, drei Ellen tief, unter den Wurzeln einer mächtigen Eiche entdeckt wurden, denn bei der Einwanderung der Slaven in unsere Gegend, welche um das achte Jahrhundert erfolgte, war diese Stelle des Elsterufers mit dichtem Walde bedeckt und blieb es bis zur neuesten Zeit. Etwa hundert Jahre nach Christi Geburt finden wir die Hermunduren im Kampfe mit den Ratten um Salzquellen bei dem jetzigen Flecken Salzungen und zuletzt wird ihr Name unter den Völkern genannt, welche in dem großen marcomannischen Kriege gegen Marc Aurel kochten. Bis zu diesem nationalen Bündnisse waren sie stets die treuesten Anhänger der Römer gewesen, die ihnen denn auch als Belohnung ihrer Freundschaft vor den übrigen deutschen Nationen manchen Vorzug und Vortheil einräumten und mit ihnen eine lebhafteste Handelsverbindung unterhielten.

Seit anderthalb Jahrtausenden ist das Volk der Hermunduren von der Erde verschwunden. Auf dem Boden wo sie gewohnt hausten später Thüringer, Sachsen und Slaven. Auch sie versanken im Strome der Zeit, um dem Reichthum Platz zu machen, in welchem das germanische Element mit dem slavischen zusammenfloß. Jede sichtbare Spur der Urvölker ging verloren. Nur die Erde birgt in ihrem Schooße noch manches Erinnerungszeichen an sie, das der Zufall aus tausendjähriger Vergessenheit wieder ans Licht der Sonne bringt. So fand man vor vierzig Jahren beim Grundgraben eines Hintergebäudes im Grundstück des Kunze'schen Hauses „zum blauen Lamm“ auf dem Ransbädter Steinwege die Trümmer des einstigen Slavengottes Flyntz, dessen wohl erhaltenen Kopf die Sammlung der alterthumsforschenden Gesellschaft verwahrt, und neuerdings ist unfern Leipzig ein noch weit älterer Fund gethan worden, welcher in künstlerischer wie antiquarischer und ethnographischer Hinsicht die höchste Bedeutung hat.

Bei Markranstädt, nahe der Wahlstatt wo Kaiser Heinrich in blutiger Feldschlacht das Heer der Hunnen vernichtete, zieht sich eine lange, steile, aus Sand und leichtem Kies bestehende Höhe hin. Dort wurde Boden ausgegraben und bei dieser Gelegenheit stießen die Arbeiter in einer Tiefe von etwa drei Ellen plötzlich auf ein ziemlich wohl erhaltenes menschliches Skelett. Leider war Niemand zugegen, der dasselbe vor Zerstörung schützte, und so konnte davon nur ein noch vorhandenes Stück Kinnlade mit fünf schönen Zähnen besetzt erlangt werden, welches nach der Begutachtung eines Arztes einer etwa dreißigjährigen Person angehört hat. Ueber die Lage des Skeletts wußten die Arbeiter später keine genaueren Angaben zu machen.

In geringer Entfernung von dem Skelett und rings um dasselbe standen sechs unbedeckte mit Kies angefüllte Gefäße, bei deren Ausräumung eine Anzahl Gegenstände zum Vorschein kamen, welche ohne Zweifel dem hier Begrabenen im Leben zum Gebrauche gedient hatten. Es ist als ein ganz besonderer Glücksfall zu betrachten, daß sowohl die Gefäße wie auch die Geräthschaften bis auf geringfügigkeiten völlig unbeschädigt geblieben sind, umsomehr, da Erstere die damalige germanische, römische und griechische Kunstfertigkeit repräsentiren. Drei der Gefäße stammen sicher von dem Volke her, welches hier seinen Wohnsitz hatte. Dieselben bestehen aus gebrannter Thonerde, gleich den Urnen oder Aschenkrügen, welche man häufig auf germanischen oder slavischen Begräbnishätten findet, sind jedoch weit zierlicher und solider gearbeitet als

diese, und eins ähnelt sogar in seiner Form dem etruskischen Krüge, welcher Umstand auf den genauen Verkehr der Hermunduren mit den Römern hinzuweisen scheint. Ganz genau wird derselbe jedoch durch eine prächtige große Urne von Siegelerde bezeugt, deren Form und angemessene Verzierungen entschieden römische Arbeit verrathen. Die merkwürdigsten und werthvollsten aufgefundenen Gefäße sind aber zwei Schaalen, scheinbar aus starkem Glas, von welchen eine 5 1/2 Zoll oberen Durchmesser und 3 1/2 Zoll Höhe und die andere 9 Zoll Durchmesser und 4 Zoll Höhe hat. Diese beiden Schaalen sind griechischen Ursprungs, aber aus der Zeit, wo griechische Kunst und Wissenschaft mit Gewalt nach Rom verpflanzt und dort gänzlich entartet, alle höhere Bedeutung und freiere Entwicklung verloren hatte. Im Innern sind beide Gefäße glatt gehalten, auf der äußeren Seite dagegen verziert. Die größere Schaale zeigt eine Menge rosettenartige Erhöhungen, wie man sie bisweilen an unseren Bierseideln findet, auf der kleineren aber ist mit ziemlich unvollkommenem Geschick die Scene eingekritzelt, wie Aktäon die Göttin Artemis im Bade überrascht und deshalb durch sie in einen Hirsch verwandelt von seinen eigenen Hunden zerrissen wird. In die Masse einpunctirt liest man mit griechischen Buchstaben *ΑΓΓΙΟΣ* und *ΑΥΓΑΙΩΝ*. — Ob das Material, aus welchem beide Schaalen bestehen, Glas oder vielleicht ein Fossil sei, ist bis jetzt noch nicht ermittelt worden. Für Glas spricht die Durchsichtigkeit, der glockenartige Ton beim Anschlagen und die opalisirende Oberfläche, welche man immer bei sehr altem Glase, namentlich auch mittelalterlichen Kirchenfenstern, findet, und die, wie durch neuere Prüfung erwiesen ist, von einem Zusatz herrührt, welchen man bei der jetzigen Glasfabrikation nicht mehr in Anwendung bringt. Der Zweifel, daß die Schaalen aus Glas bestehen, läßt sich aber ebenfalls rechtfertigen, wenn man die kleinen Risse im Boden des größeren und an der Seite des kleineren Gefäßes betrachtet, die entschieden nicht beim Gebrauche, sondern bei Herstellung derselben entstanden sind. Ferner hat sich an der kleineren Schaale die Masse in der Dide gespalten und in ziemlichem Umfange auf der inneren Seite abgefordert, wie dies wohl kaum beim Glase vorkommen kann. Es muß also einer weiteren Untersuchung von kundiger Hand überlassen bleiben, aus welchem Material die beiden Schaalen eigentlich bestehen.

Es ist nicht unmöglich, daß sämtliche aufgefundenen Gegenstände durch Eroberung, Kauf oder Tausch in ihres ursprünglichen Besitzers Hand gelangten, aber immer bezeugt der Ort, wo man sie fand, den hohen Grad von Cultur und Fortschritt in der Bildung eines Volkes, das solche Bedürfnisse hatte. Der hier begrabene Hermundure — für einen solchen halten wir ihn entschieden — war ein vornehmer Mann, dies beweist die kostbare Ausstattung seines Grabes, und so hatte er auch die Mittel, sich feineres Gerath von der geschickteren Hand des Römers anfertigen zu lassen, oder er brachte solches als Beute von einem Kriegszuge mit. Daß der anderthalbtausendjährige Schläfer ein Krieger war, dafür spricht zunächst ein neben ihm aufgefundenes kupfernes Feldgeschütz. Dasselbe besteht aus einem trefflich gearbeiteten Siebe und einem gleich großen Kessel. Eine Einfassung von Cedernholz, mit Metallreifen beschlagen, und einige einzelne Reifenstücke, worin sich ein Einschnitt befindet, der in den obern Rand des Siebes und des Kessels einpaßt, mag das dritte Stück dieses Kochapparats gebildet haben und war vielleicht ein Teller. Auffallend ist es, daß der Rest des hölzernen Gefäßes sich so lange in der Erde erhalten konnte, doch muß dabei in Betracht gezogen werden, daß der Boden des Fundortes aus Kies besteht und durch den dabei erleichterten Abfluß des Wassers trocken erhalten wird, weshalb auch das Skelett unzerstört blieb. Nicht minder bezeugen die ritzige Ritterlichkeit des aufgefundenen Schläfers zwei prächtige silberne Sporen von ganz ungewöhnlicher und zierlicher Form. Der Hals läuft in eine pfeilartige Spitze ohne Rad aus und an den Armen, so wie an einem nach dem Abfalle niedergehenden Bügel sind noch die Knöpfe zur Befestigung vorhanden. Eine kleine silberne Zange und eine Art Ohrlöffel von gleichem Metall



waren offenbar Toilettegegenstände und sind sehr zierlich gearbeitet. Vier Spangen, vermutlich zum Zubefestigen des Mantels, und eine Gürtelschnalle nebst verschiedenen Stücken metallener Ringe befanden sich ohne Zweifel an des Todten Bekleidung. Merkwürdig ist es, daß keine Waffen gefunden wurden, denn zwei silberne Pfeilspitzen, die man entdeckte, waren jedenfalls eine Zierde, vielleicht an den Enden einer Schnur.

Der merkwürdige Fund gelangte in Privatbesitz und ist kürzlich Eigentum der hiesigen Antiquitätenhandlung von Zschiesche und Köder geworden. Wünschen wir im Interesse unserer vaterländischen Culturgeschichte, daß die ehrwürdigen Ueberbleibsel einer altersgrauen Vorzeit nicht in Privatbesitz bleiben oder wohl gar ins Ausland wandern, sondern wie der Kopf des alten Slaven-gottes Flinz in feste Hand, das heißt in ein Museum gelangen, wo sie auf alle Zeit vor Beschädigung und Zerstörung geschützt, dem Volke, dessen heimatlicher Erde sie entstiegen, nicht verloren gehen können.

## Ueber Erfüllung des Miethvertrages

bei übernommener Pränumerando-Zahlung des Miethzinses.

Nach gemeinem zehrer in Sachsen gültigem Rechte hatte in Fällen, wo nichts anderes ausgemacht war, der Miether den Miethzins erst nach Beendigung der Miethzeit oder doch im Laufe derselben, jedoch nie pränumerando abzurufen und das bürgerl. Gesetzbuch hat dieses Rechtsverhältniß in §. 1204 dahin geordnet, daß der Miether verpflichtet ist, den Miethzins, in Ermangelung einer andern Bestimmung, bei einer Pacht- oder Miethzeit von wenigstens sechs Monaten in einvierteljährigen Terminen am Schlusse jedes Kalendervierteljahres, bei einer kürzern Miethzeit nach Ablauf derselben zu bezahlen, eine Vorschrift, welche auch auf Pachtungen Anwendung zu leiden hat. Bekanntlich stipuliren sich die Vermietter aber größtentheils Pränumerando-Zahlung und sie erhalten solche von den Mietnern nothgedrungen überall da verwilligt, wo die Nachfrage nach Wohnungen größer als das Angebot derselben ist; Vereinbarungen dieser Art bringen jedoch gar manchen Miether in Vermögensverlust, wenn die Vermietter in Concurse gerathen oder außerhalb desselben die betreffenden Häuser verkaufen und die Käufer von dem Expulsionsrechte Gebrauch machen oder doch den bereits an die Vorbesitzer bezahlten Miethzins auf ihre eigene Besitzzeit noch einmal vergütet verlangen. Nun giebt es aber sogar Vermietter, welche die Vorsicht oder Strenge gegen ihre Abmieter so weit treiben, daß sie die Uebergabe der Quartiere an die letztern von der vorherigen Zahlung der ersten Miethzinsrate abhängig machen. Ob sie dazu berechtigt seien, ist eine Streitfrage, welche neuerdings den Justizbehörden, darunter auch der höchsten Instanz, zur Entscheidung vorgelegen, jedoch eine ganz verschiedene Beantwortung gefunden hat.

Zu Gunsten des Vermietters entschied diese Frage das königl. Appellationsgericht zu Dresden, während der Abmieter durch das dortige königl. Bezirksgericht und das königl. Oberappellationsgericht geschützt wurde, also schließlich Recht behielt.

Die Gründe, von welchen hierbei ausgegangen wurde, kennen zu lernen, dürfte, da auch in Leipzig regelmäßig Pränumerando-Zahlung ausbedungen wird und der Fall sich auch hier wiederholen kann, für Miether wie für Vermietter von Interesse sein.

Bei dem Gerichtsamte im gedachten Bezirksgerichte reichte nämlich im November 1864 A. gegen B. eine Klage auf Bezahlung von 160 Thln. Miethzins ein, in welcher er anführte, daß zwischen ihnen Beiden im März 1864 schriftlich ein Miethvertrag über eine Wohnung abgeschlossen worden sei. Das Miethverhältniß habe den 1. April 1864 seinen Anfang nehmen sollen und sei hierbei verabredet worden, daß Beklagter den Miethzins pränumerando, jedesmal am Anfange des betreffenden Vierteljahres zu zahlen habe. Kläger bemerkte noch, daß er dem Beklagten die ermietheten Localitäten noch nicht übergeben habe, da der letztere mit dem Miethzins im Rückstande sei, doch erklärte er sich bereit, dies gegen Empfang des Miethzinses zu thun. Auf die Auslassungen Beklagten kommt für den vorliegenden Zweck nichts an, sondern nur auf Beantwortung der einschlagenden Rechtsfrage, wer bei Erfüllung eines Miethvertrages, in welchem Pränumerandozahlung des Miethzinses ausbedungen worden, den Anfang zu machen habe.

Daß dies der Vermietter sei, entschied das Bezirksgericht, indem es davon ausging, es sei, die Richtigkeit des Anführens Klägers vorausgesetzt, nach Abschluß des Miethvertrages für Beklagten der Anspruch gegen Kläger auf Uebergabe der ermietheten Wohnräume und für Kläger ein Anspruch auf Vorauszahlung des Miethzinses gegen Beklagten entstanden. In der Natur des Miethvertrages liege es aber, daß der Bezahlung des Miethgeldes jederzeit die Uebergabe der vermieteten Sache vorausgehen, der Vermietter daher zunächst den Contract zu erfüllen habe und nun erst nach Uebergabe der Miethwohnung an den Ermieter die Verpflichtung zu Bezahlung des Miethzinses herantrete, selbst bei vorausbedingener Miethzinszahlung, indem dem Abmieter außerdem jedenfalls die Ausflucht des nicht erfüllten Contractes zur Seite stehen würde. Habe nun Kläger in der Klage selbst eingeräumt, daß er Beklagtem durch verweigerte Herausgabe der Schlüssel zu

den ermietheten Räumen den Einzug in selbige unmöglich mache, und zur Gewährung derselben nur erst nach vorausgegangener Miethzinszahlung erbötig sei, so stelle sich Klägers Vorbringen als unschlüssig heraus und müsse daher angebrachter Massen abgewiesen werden.

Anderer Ansicht war auf Klägers Berufung das I. Appellationsgericht, welches die Klage aufrecht erhielt und die Entscheidung von Leistung gewisser Eide abhängig machte. Dasselbe verpflichtete zwar der ersten Instanz im Allgemeinen darin bei, daß in der Regel der Vermietter, welcher Bezahlung des Miethzinses verlange, bei der Klageanstellung darauf sich beziehen müsse, daß er seinerseits dem Abmieter den Gebrauch des vermieteten Gegenstandes eingeräumt habe oder doch dazu bereit sei, nicht aber darin, daß, wie man angenommen, an dieser Verpflichtung des Klägers im vorliegenden Falle durch die angeblich vom Beklagten eingegangene Verbindlichkeit, den bedungenen Miethzins in vierteljährigen Raten vor auszubezahlen, etwas nicht geändert worden sei. Denn wie eine derartige Vertragsstipulation in vielfachen, unter den rechtlichen Gesichtspunkt des Miethvertrages zu stellenden Verhältnissen des täglichen Verkehrs, in welchen sie vorzukommen pflege, z. B. bei Personentransport durch hierzu bestimmte öffentliche Anstalten, oder bei öffentlichen Schausstellungen, stets in der Weise zur Geltung gebracht werde, daß dem Miether erst nach vollständiger Erfüllung der ihm obliegenden Leistung die den Gegenstand des Vertrags bildende Gegenleistung gewährt werde, so müsse einer solchen Stipulation auch in den Fällen, wo Vorauszahlung des Miethzinses bedungen sei, schon in Berücksichtigung der rein wörtlichen Bedeutung dieses Ausdrucks wenigstens die rechtliche Wirkung beigelegt werden, daß der Abmieter durch das Eingehen der Verpflichtung zur Vorausbezahlung auf das ihm sonst zustehende Recht, zuvörderst die Einräumung der ermietheten Wohnung zu erlangen, verzichtet und sich dadurch verbindlich gemacht habe, die erste Miethzinsrate wenigstens bei der Uebergabe der Wohnung und gleichzeitig mit dieser zu berichtigen. Alsdann bestimme aber zwischen den Contrahenten das nämliche Verhältniß, wie es bei solchen zweiseitigen Verträgen stattfindet, bei welchen die beiderseitigen Leistungen gleichzeitig zu erfolgen haben, und müsse demgemäß auch dem Vermietter das in derartigen Fällen jedem Contrahenten zukommende Recht zugestanden werden, die eigene Leistung so lange zurückzuhalten, bis er die Gegenleistung erhalten habe oder ihrretwegen gesichert sei.

Diese Rationen fanden in dem Urtheil des königl. Oberappellationsgerichts (März 1866), welches die Entscheidung des Bezirksgerichts wiederherstellte, eine dahin gehende Widerlegung:

„Soll auch nicht bestritten werden, daß diejenige rechtliche Beziehung der beiderseitigen Vertragsleistungen, welche das Gesetz bestimmt, durch Verabredung der Contrahenten verändert und in dieser Hinsicht die Argumentation der zweiten Instanz zutreffend werden könne, so wird doch dazu nothwendig eine unzweideutige Aeußerung der Absicht, die gesetzliche Bestimmung durch die getroffene Bestimmung außer Wirksamkeit zu setzen, erfordert, und dies um so gewisser dann, wenn, wie hier, der eine Theil durch Geltendmachung des Abkommens sich in die Lage versetzen will, von seiner Gegenleistung wenigstens mittelbar frei zu werden. Denn Kläger verlangt die Zahlung des Miethzinses auf den 1/4-jährigen Zeitraum vom 1. April bis Ende December 1863, während dessen der beklagte Abmieter die Benutzung der ermietheten Wohnung nicht gehabt hat und nicht hat haben können, weil ihm Kläger solche geständig vorenthalten hat. Kläger befindet sich mithin nicht im gleichen Falle mit dem, das Kaufobject bis nach Berichtigung des Kaufpreises retinirenden Verkäufer, der nach Erledigung seines Retentionsrechtes immer noch im Stande ist, die verkaufte Sache, wenn auch später, als beim Abschluß des Kaufes vereinbart oder beabsichtigt gewesen, doch vollständig und unverändert zu gewähren, während durch Ausübung des Retentionsrechtes Seiten des Klägers das Vertragsobject — die Benutzung und der Gebrauch der ermietheten Localitäten — offenbar alterirt, dem Beklagten entzogen wird und wenigstens für die bedungene Zeit auch nicht einmal nachträglich gewährt werden kann. Die Stipulation der Vorausbezahlung des Miethzinses bedingt, wie das Oberappellationsgericht schon in einem ähnlichen Falle (Annalen Bd. 5 S. 450) ausgesprochen hat, nicht nothwendig die Entrichtung des Miethzinses vor der Einräumung der Miethnutzung oder auch nur sofort mit dem Beginne derselben, bleibt vielmehr auch dann noch verständlich und zutreffend, wenn der Miethzins überhaupt nur vor dem Zeitpunkte, in welchem er außerdem fällig sein würde, d. h. vor Ablauf der Miethzeit oder des betreffenden Abschnittes derselben entrichtet wird. Sollte das Rechtsverhältniß der Contrahenten gänzlich umgewandelt, der Vermietter berechtigt sein, seine Vertragsleistung — etwa zu seiner Sicherstellung wegen der vertragsmäßigen Gegenleistung — bis nach Berichtigung des Miethzinses selbst unter Umständen zurückzuhalten, die voraussetzlich die Erfüllung derselben in Gemäßheit des Vertrags ganz oder theilweise unmöglich machen, so würde es nach der Ansicht des Oberappellationsgerichts eines unzweideutigeren Ausdrucks der übereinstimmenden Absicht der Contrahenten, als des in der Verabredung 1/4-jähriger Vorausbezahlung des Miethzinses liegenden, bedurft haben,



Man hat daher Bedenken getragen, derjenigen Auffassung, welche in den Gründen des Erkenntnisses 2. Instanz Statt gefunden hat, sich anzuschließen etc."

Wenn die betreffende Wohnung, wie zu vermuthen, während des Processus unbenutzt geblieben ist, so hat sich im vorliegenden Falle durch seine Rigorosität und Rechthaberei der Vermietter selbst um einen zweijährigen Miethzins gebracht.

### Stadttheater.

Bei Gelegenheit einer Wiederaufführung der Benedixschen „Hochzeitreise“ sprachen wir vor Kurzem den Wunsch aus, des- selben Verfassers Lustspiel: „Das Gefängniß“ ebenfalls neu einstudirt zu sehen. Dieser Wunsch ist uns am 1. Decbr. bereits erfüllt worden, und wir versehen nicht, hierdurch besten Dank dafür zu sagen.

Im „Gefängniß“ hat Benedix fast noch mehr als irgendwo zu motiviren gesucht, und wenn auch trotzdem Manches unwahr- scheinlich oder gar unmöglich ist, so bleibt doch immer die im Ganzen ungewöhnlich hübsche, gefällige und spannende Erfindung. Freilich „Mädchenart“ ist gerade nicht, obgleich eine Person des Stückes es sagt, daß Hermine nicht nach dem Namen des Mannes ihrer Freundin fragt, als sie diese nach langer Zeit wieder sieht und verheirathet findet, so wie dann auch nicht nach dem Namen des Mannes, in den sie sich verliebt und mit dem sie sich sogar verlobt. Doch aber basirt gerade hierauf die Pointe des Lustspiels, denn der junge Baron Wallbed wird nun fälschlicherweise identi- ficirt mit dem Dr. Hagen, woraus die ergöglichsten Verwechslungen und Mißverständnisse hervorgehen. Auch sollte der Autor nicht auf den argen Einfall einer Versuchung Mathildens, der Frau Hagens, durch jenen jungen Adelligen gerathen sein. Die Ver- wicklung hätte sich so leicht noch aus anderen Gründen herleiten lassen. Warum mußte Wallbed auf dem Schleichweg einer von ihm beabsichtigten, wenn schon nicht gelungenen Verführung der ehrbaren Gattin seines Freundes in dessen Wohnung ertappt werden? Hier hätte das Motiv ein viel harmloseres, sittlich we- niger bedenkliches sein sollen und das Ganze würde dadurch noch beträchtlich an ungetrübter Heiterkeit und Anmuth gewonnen haben. Doch abgesehen von diesen Einzelheiten ist „Das Gefängniß“ in der That mit zu den besten Werken des Dichters zu rechnen. Die Intrigue, wie sie einmal erfunden scheint, ist aufs Geschickteste weiter geflochten und zuletzt wird der Knoten glaublich und zu allgemeiner Befriedigung gelöst, in Situationen, die einen unwider- stehlich komischen Eindruck machen. In der Charakterzeichnung ist es die Hauptfigur, an der wir besonderes Wohlgefallen finden und die Fähigkeit des Verfassers spüren, humoristisch nach dem Leben zu schildern.

Als Neuigkeit erschien das Stück auf unserer Bühne vor nun- mehr gerade 15 Jahren und durfte sich damals folgender aus- gezeichneten Besetzung rühmen: Dr. Hagen — Herr v. Dthegraven, Mathilde — Fräulein Schäfer, Wallbed — Herr v. Ernst, Her- mine — Fräul. Liebich. Diese vier Hauptrollen sind gegenwärtig sämtlich anderen Händen zu übergeben gewesen, im Besitz ihrer (kleineren) Partien verblieben nur zwei: Frau Günther-Wach- mann als Adalgunde und Herr Stürmer als Friedheim. Erstere repräsentirt das alternde adelige Fräulein fein und gemessen, letz- terer wirkt durch ansprechende Auffassung des im Punct der Ehre leicht aufbrausenden greisen Officiers.

Noch unvergessen ist von uns die vortreffliche und höchst lie- benswürdige Leistung Dthegravens in der Hauptrolle des Dr. Hagen, aber man darf behaupten, daß der jetzige Vertreter erwähntem Vorgänger nicht viel nachgiebt. In Maske, Ton, Geberde, Hal- tung und Spiel stellte Hr. Hanisch den biederstimmigen, gemüth- lichen Gelehrten fast durchweg psychologisch wahr und consequent hin, nur ein leiser Anflug behäbigen Phlegmas könnte die Figur noch schärfer markiren, während die physische Ermattung in den letzten Scenen der sich gegen ihn aufbäumenden Verdachtsmomente wohl nicht gerade so gar arg und schlimm zu erscheinen brauchte. Ebenso rühmliche Erwähnung verdient Hr. Herzfeld; er spielte natürlich und ungezwungen und hob die Pointen seiner Partie geschickt hervor. Die Damen Götz (Mathilde) und Guinand (Hermine) befriedigten; letztere dürfte beim Rendezvous mit Wall- bed noch etwas inniger sein. Die Herren Deetz (Ramsdorf) und Saalbach (Günther) trugen das Ihrige zum gelungenen En- semble bei.

Die Sonntag-Vorstellungen zeichnen sich jetzt fast immer durch eine Masse des Gebotenen aus, welche Jedem, dem es nicht gerade darauf ankommt, braucht, daß er sein Geld im Theater „ab- sät“, einen gelinden Schauer verursacht. So begann auch am 2. December unsere Referentenspflicht erst in beinahe schon „nacht- schlafender“ Zeit, indem auf eine Wiederholung des „Waffen- schmieds“ zunächst ein Grand pas de deux, was wir noch nicht gesehen, so wie dann auch noch ein ganzes neues Stück folgte.

Das kunstreich von Herrn Balletmeister Reisinger erfundene Tanz-Divertissement erfreute sich durch Ebendenselben und durch Frä. Reppler im Vereine mit den Damen des Corps einer be- sonders exacten und stylvollen Ausführung. Verdienter Beifall

und Hervorruf knüpfte sich daran. — Die den Schluß bildende Revütät war wiederum ein Werk des Vielschreibers Salingré und betitelt sich: „Das Ganze beruht auf Discretion“. Die Scene, wie man hieraus schon wird schließen können, ist das Bureau eines Ehevermittlers. Der Stoff, an sich betrachtet, wie- wohl nicht neu und am Ende nur Variation auf Vorhandenes, z. B. des Schwantes „15 Minuten vor'm Scheidungstermin“, wäre nicht so übel, aber seine nähere Behandlung ist hier die ober- flächlichste. Es genügen dem Verfasser einige im Dialog verstreute Wortwize; da er die brachte, glaubte er genug gethan zu haben. Gespielt wurde der namentlich gegen den Schluß hin immer matter werdende Scherz von Frä. Brauny und den Herren Engel- hardt, Herrmann und Neumann in recht gelungener Weise. Ersterer Herr schoß wieder den Vogel ab und seine Couplets zün- deten trotz total heiferer Stimme.

Am Donnerstag beginnt auf unserer Bühne das gewiß höchst interessante und von allen Kunstfreunden mit wahren Vergnügen willkommen geheißene Gastspiel des Herrn Carl Devrient aus Hannover, älteren Bruders von Eduard und Emil, einstigen Gemahls der Wilhelmine Schröder-Devrient und Vaters von Fritz Devrient. Es wird der vierte Besuch sein, den der geniale Künstler unserer Theater macht; er gastirte hier in den Jahren 1834, 1843 und 1851, stets natürlich unter größtem Beifall. Zu seiner diesmaligen ersten Rolle ist „König Lear“ bestimmt.

Zum Schluß noch eine Bemerkung in eigener Sache. Es haben sich Stimmen für und gegen des Unterzeichneten Berichte über „die Amnestie“ erhoben, er kann auf die einen so wenig Werth legen, als auf die andern, und nur versichern, daß er, un- beirrt von jeder Demonstration pro et contra, fortfahren wird, stets freimüthig das zu sagen, was ihm nach bestem Wissen und Gewissen das Rechte dünkt. In dem angeregten speciellen Fall hegt er nicht die mindeste persönliche Animosität, überhaupt aber dürfte die Frage der Persönlichkeiten eine solche sein, deren Er- örterung nicht einem beliebigen Dritten zusteht. Wer ohne nähere Kenntniß der Verhältnisse urtheilt, dem kann es leicht geschehen, daß er, wo er nützen will, vielmehr schadet.

Dr. Emil Rnesche.

### Gymnastiken als einjährige Freiwillige.

Nach der Mittheilung des heutigen Tageblattes über das zu erwartende Militairgesetz soll einjähriger Freiwilliger werden können, wer die Bildung eines Secundaners eines Gymnasiums oder Pri- maners einer Realschule nachweist. Ganz abgesehen von der Un- bestimmtheit des Ausdrucks hat diese Bestimmung gerechte Bedenken, weil sie unsere Gymnastiken weit nachtheiliger stellen würde als es die preussischen sind. Dort wurde früher bloß die Reife für Secunda verlangt, jetzt fordert man, daß der, welcher auf jene Vergünstigung Ansprüche machen will, wenigstens ein Halbjahr in Secunda gefessen habe. Dazu gelangt ein preussischer Gym- nast viel früher als ein sächsischer, weil wir leider auf den meisten Gymnasien unseres Landes noch immer 1½jährige Curse haben. Soll daher bei uns gleiches Recht gelten, so muß jeder Ober-Tertianer wenigstens berechtigt sein, und es darf nicht ver- langt werden, daß der künftige einjährige Freiwillige in der Se- cunda gefessen habe. Dafür sprechen noch viel gewichtigere innere Gründe, deren Auseinandersetzung nicht hierher gehört. Wenn unsere Regierung nur den Primanern der Realschulen jene Vergünstigung zugestehet, so setzt sie unsere Realschulen mit den preussischen zweiter Classe auf gleiche Stufe. Denn die preussischen Realschulen erster Classe haben in dieser Beziehung ganz dieselben Rechte wie die Gymnasien. Ich halte mich für verpflichtet auf diese Punkte auf- merksam zu machen, damit sie von den Ständen nicht etwa über- sehen werden.

2. December 1866.

Estlein.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 3. December. Der R. Ztg. wird telegraphisch vom 2. December aus Berlin gemeldet: In der Minister-Con- ferenz vom 15. December wird, wie man allgemein glaubt, der Entwurf der künftigen Bundesacte auf dem Wege des Vertrages mit den verschiedenen Regierungen vereinbart werden. Die Bor- lage erfolgt alsdann an das Parlament. Als selbstverständlich wird angesehen, daß der künftige definitive Reichstag, abgesehen von anderen Angelegenheiten, auch für die Bundes-Budgets des Krieges, der Marine, des Handels und Consularwesens, die un- beschadet bestimmter directer Einnahmen künftig zu concentriren sein werden, eine beschließende Stimme haben wird.

Leipzig, 3. December. Die Berliner „Börsenzeitung“ be- richtet, daß die sächsische Regierung (wahrscheinlich in einer gehei- men Sitzung) von der Ständeversammlung die Ermächtigung zur Aufnahme einer fünfprocentigen Anleihe im Betrage von 15 Mill. Thalern begehrt habe. Diese neue Anleihe soll nach den regierungs- seitig gemachten Angaben zur Deckung des Restes der Kriegskon- tribution, zum Ersatz der während des Krieges aufgezehrten baaren Cassenbestände und zur allmäligen Abstoßung der sechsprocentigen



Handdarlehne, welche letztere die Höhe von 6 1/2 Mill. Thalern erreicht haben, dienen. Zwar könne die Regierung die Handdarlehne erst nach Ablauf von zwei Jahren kündigen, sie beabsichtige aber, denjenigen Darleibern, die ihre sechsprocentigen Schuldscheine schon vor Ablauf der zwei Jahre gegen neue fünfprocentige umtauschen wollen, besondere noch nicht bezeichnete Vortheile zu gewähren. Es sollen demnach von den 15 Mill. Thalern zunächst nur 8 1/2 Mill. durch Bankhäuser außerhalb Sachsens untergebracht werden. Ueber den Emissionscours und die sonstigen weiteren Bedingungen lasse sich zur Zeit deshalb noch nichts angeben. Das Bedürfnis sei nach den von der Regierung gegebenen Andeutungen eigentlich mit 15 Mill. Thalern nicht vollständig gedeckt; man beabsichtige aber, aus dem Erneuerungsfond der Staatseisenbahnen 2 Mill. Thaler zu nehmen, die dort nicht gebraucht würden.

\* Leipzig, 3. December. Wie die D. A. Z. mittheilt, hat das königl. sächsische Kriegsministerium an den hiesigen Rath ein sehr anerkennendes Dankschreiben erlassen für die Beweise echt patriotischer Gefinnungen, welche der Rath durch die Verpflegung der durch Leipzig gekommenen sächsischen Truppen in ausgezeichneter Weise an den Tag gelegt hat.

w. Leipzig, 4. December. [Habilitationdisputation.] Heute Vormittag 11 Uhr habilitirt sich durch öffentliche Verteidigung einer Abhandlung in deutscher Sprache „Beiträge zur Theorie der Maxima und Minima der einfachen Integrale“, VIII und 86 S. in 8°, Dr. phil. Adolph Mayer in der philosophischen Facultät unserer Hochschule. Die Disputation erfolgt im Saale der medicinischen Facultät (über dem neuen Convict). Die Habilitationsschrift ist dem Prof. Dr. Friedrich Julius Richelot gewidmet.

Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 41 Personen — 35 In- und 6 Ausländer — erhalten und zwar: 1 Bildhauer, 1 Böttcher, 1 Buchbinder (Ausländer), 2 Buchhändler, 1 Conditior, 1 Decorations- und Stubenmaler, 1 Director einer Lehranstalt, 2 Fleischer, 1 Handlungsagent, 5 Hausbesitzer, 1 Holzbildhauer, 1 Holzbildhauer und Kunsttischler, 8 Kaufleute (incl. 3 Ausländer), 1 Maurer (Ausländer), 1 Meubleur, 3 Productenhändler, 1 Fuß- und Modewaarenhändler, 2 Restaurateure, 1 Schlosser (Ausländer), 1 Tapissierhändler, 4 Victualienhändler und 1 Xylograph. 37 Personen — 26 In- und 11 Ausländer — haben um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 43 Personen — 40 In- und 3 Ausländer — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

\* Leipzig, 4. December. Daß bei der heutigen Versammlung im Odeon jeder Einwohner Leipzigs, den diese Angelegenheit berührt, erscheine und der Petition an die Regierung zustimme, ist eben so wünschenswerth, als es gewiß ist, daß nur durch recht zahlreiche Unterschriften der Beweis geliefert wird, wie nothwendig eine Abhülfe der uns drückenden Lasten ist.

Leipzig, 3. December. Der Polizeidirector Appellationsrath Meyler, dessen Genesung von einer schweren mehrwöchigen Krankheit wir kürzlich melden konnten, hat heute die Oberleitung unseres Polizeiamtes wieder übernommen.

Von Neujahr ab wird im Verlage von Fr. Brandstetter hier eine neue pädagogische Zeitschrift, betitelt: „Leipziger Blätter für Pädagogik“, herausgegeben vom Pädagogischen Verein zu Leipzig“, in 6 Heften jährlich erscheinen.

Auf der Eutritscher Chaussee wurde gestern Nachmittag in der Nähe der Gasanstalt ein Fiakerpferd scheu und warf den Wagen, in dem sich zum Glück Passagiere nicht befanden, in den Chausseegraben. Beinahe wäre das ganze Geschirr in die dort befindliche Sandgrube gestürzt.

\*\* Leipzig, 3. Decbr. Wie zuverlässige Nachrichten melden, ist der Bau des großen, von den Preußen im Juni d. J. gesprengten Viaducts bei Strau (zwischen Döbeln und Waldheim an der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn) in den letzten Tagen derartig gefördert worden, daß es möglich werden wird zu dem Geburtsstage Sr. Majestät des Königs wiederum die erste Fahrt über jenen Niesenbau zu veranstalten. Die Wiederherstellung dieser Communication wird namentlich von Chemnitz, welches während der langen Zeit namhafte Nachtheile im Güter- und sonstigen Verkehr durch Umwege u. zu erleiden hatte, mit größter Freude begrüßt.

Der Oberappellationsrath Ernst Otto Schumann ist zum Vicepräsidenten beim Oberappellationsgericht, der Geh. Justizrath Dr. Eduard Siebenhaar auf sein besonderes Ansuchen und der Director des Bezirksgerichts Löbau, Justizrath Dr. Julius Wilhelm Winger, zu Oberappellationsräthen ernannt, der Appellationsrath beim Appellationsgericht zu Dresden, Christian Wilhelm Ludwig Abeken, unter Ernennung zum Geh. Justizrath beim Justizministerium angestellt, dem Appellationsrath beim Appellationsgericht zu Zwickau, Robert Emil Bernisch, unter Genehmigung der Besetzung desselben zum Appellationsgericht zu Dresden, der Charakter eines Vicepräsidenten beigelegt, der prädicirte Appellationsrath Friedrich Alfred Degner zu Zwickau zum wirklichen Appellationsrath beim dasigen Appellationsgericht und der Gerichtsrath beim Bezirksgericht Dresden, Georg Adam Brunner, zum

Appellationsrath beim Appellationsgericht zu Dresden ernannt worden.

In Chemnitz hat sich, wie der D. A. Btg. von dort gemeldet wird, am 2. Decbr. Nachm. ein großes Unglück ereignet. Auf dem Schloßteiche, wo zahlreiche Schlittschuhläufer sich belustigten, kam ein junger Mann dem Rande zu nahe, brach ein, wurde aber glücklich gerettet. Dieser Vorgang lockte einen Haufen Kinder herbei, welche sich der offenen Stelle zubrängten. Da auf einmal kracht das Eis unter ihnen, und etwa 25 bis 30 Kinder stürzen ins Wasser. Bis Abends waren 10 Tode aufgefunden, 5 Kinder gerettet.

\* Zwischen Preußen und Weimar soll ein Vertrag abgeschlossen worden sein über den Bau einer Eisenbahn von Erfurt nach Sangerhausen. — Das für Rechnung des preussischen Staates in dem Etablissement von La Seyne in Paris erbaute Panzer-Widdergeschiff ist so weit beendigt, daß es im Januar 1867 kann abgeliefert werden.

Neuß-Greizer Cassenscheine zu 1 Thaler vom 15. Mai 1858 werden nur noch bis 31. December nächsten Jahres (1867) in Greiz umgetauscht.

Badische 35 Gulden-Loose. Serienziehung am 30. November. 509 1953 2444 2619 2722 3218 4350 4365 4580 4705 5048 5304 6086 6092 6376 6626 6905 7042 7399 7544.

Bremen, 30. Novbr. Die Nachricht, daß sich in Berlin ein Gründungscomité gebildet hat, welches bezweckt, eine neue Dampfschiffahrtlinie von Geestemünde nach Newyork zu etabliren, und zu dem Ende ein Actiencapital von 6 Millionen Thlr. auf Subscriptionswege zu beschaffen, hat in den hiesigen interessirenden Kreisen große Sensation hervorgerufen. Die Actien des Norddeutschen Lloyd, die den Stand von 156 erreicht hatten, sanken auf 139 herab.

Die alten Actien der Genfer Creditbank werden gegen die neuen abgestempelten Actien der Gesellschaft unter gleichzeitiger Auszahlung des ersten Genußscheins der neuen Actien von 5 Frk. in der Zeit vom 3. Dec. bis zum 22. gleichen Monats bei Herrn Meyer u. Co. in Berlin umgetauscht.

Der erste Dampfer der neuen amerikanischen Dampfschiffahrtlinie nach China, via Panama und San Francisco, soll am 11. Decbr. von Newyork abgehen. Die Passagiere fahren mit dem „Henry Chauncey“ nach Panama, mit der „Golden City“ weiter nach San Francisco und mit dem „Colorado“ von dort nach Yokohama und Hongkong.

Aus Hong-Kong melden Privatbriefe, daß im Germania-Club zu Gunsten deutscher Soldaten, die invalid geworden im jüngsten deutschen Kriege, ein deutsches Concert gegeben wurde. Es war besonders zahlreich von englischen Damen besucht, und gewährte einen reichen Ertrag.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 25. November bis 1. December 1866.

Tag u. d. Beobachtung- Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
25. 6	27, 7,1	+ 1,7	0,7	SW	1 fast trübe
2 2	4,6	+ 2,7	0,7	SSW	1-2 trübe
10 10	2,6	+ 2,1	0,4	S	1 trübe <sup>1)</sup>
26. 6	27, 2,9	+ 2,8	1,0	WSW	1-2 trübe
2 2	3,6	+ 3,3	0,7	W	1-2 trübe
10 10	5,0	+ 2,1	0,4	W	3 trübe <sup>2)</sup>
27. 6	27, 5,0	+ 2,1	0,3	W	1-2 trübe
2 2	4,4	+ 3,6	0,9	WSW	1 trübe
10 10	6,3	+ 2,4	0,4	WNW	0-1 trübe <sup>3)</sup>
28. 6	27, 8,1	+ 1,2	0,3	NW	0-1 trübe
2 2	9,6	+ 1,3	0,4	NW	1-2 trübe
10 10	11,2	+ 0,6	0,5	NW	1-2 trübe <sup>4)</sup>
29. 6	28, 0,2	+ 0,2	0,3	N	0-1 trübe <sup>5)</sup>
2 2	1,2	+ 2,4	1,4	O	1-2 klar
10 10	2,1	- 1,3	1,0	O	1 heiter
30. 6	28, 1,7	- 1,6	0,4	O	1-2 heiter
2 2	28, 0,0	- 0,8	1,0	ONO	3 heiter
10 10	27, 11,5	- 2,5	0,7	O	3 klar <sup>6)</sup>
1. 6	27, 10,8	- 2,4	0,5	O	2 heiter
2 2	10,4	+ 0,3	0,8	ONO	2 wolkig
10 10	10,4	- 0,2	0,5	O	2 trübe

<sup>1)</sup> Den ganzen Nachmittag und Abends öfter Regen. <sup>2)</sup> Nachts Regen, am Nachmittag und Abends oft Regen. <sup>3)</sup> Den ganzen Tag öfter Regen. <sup>4)</sup> Früh Regen, um 9 Uhr Schnee, Nachmittag neblig. <sup>5)</sup> Früh neblig. <sup>6)</sup> Den Tag sehr windig.



# Leipziger Börsen-Course am 3. December 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel		auf auswärtige Plätze.	
Amsterdam	k.S.p.8T. 144 1/2 G.	pr. 250 Ct. B.	l.S.p.2M. —
Augsb. pr. 100	k.S.p.8T. 57 1/2 G.	in 52 1/2 fl.-F.	l.S.p.2M. —
Berlin pr. 100	k.S.p.Va. 99 1/2 G.	Pr. Cr. . . . .	l.S.p.2M. —
Bremen p. 100	k.S.p.8T. 110 1/2 G.	Ld'or. à 5.	l.S.p.2M. —
Breslau p. 100	k.S.p.Va. —	Pr. Cr. . . . .	l.S.p.2M. —
Frankf. a. M. p.	k.S.p.8T. 57 1/2 G.	100 fl. in S.W.	l.S.p.2M. —
Hamburg pr.	k.S.p.8T. 152 1/2 G.	300 Mk.-Bco.	l.S.p.2M. 151 1/2 G.
London pr. 1 £	k.S.p.7T. 6. 24 G.	Sterl. . . . .	l.S.p.3M. 6. 22 G.
Paris pr. 100	k.S.p.8T. 80 1/2 G.	Fca. . . . .	l.S.p.3M. 80 1/2 G.
Wien p. 156 fl.	k.S.p.8T. 78 1/2 G.	neue östr. W.	l.S.p.3M. 77 1/2 G.
<b>Staatspapiere etc.</b>			
v. 1830 v. 1000 u.	500	kleinere	3 84 P.
- 1855 v. 100	100	kleinere	3 80 1/2 G.
- 1847 v. 500	500	kleinere	4 93 1/2 G.
- 1852, 55	55	kleinere	4 93 1/2 G.
- 1858-66 v. 500	500	kleinere	4 95 1/2 P.
<b>Eisenbahn-Actien.</b>			
Alberts-Bahn à 100	100		98 1/2 G.
Alt-Kiel à 100 Sp.	100		—
Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W.	200		95 P.
Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C.	100		—
Berl.-Stett. à 100 u. 200	100		—
Chemn.-Wüsch. à 100	100		—
Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	100		—
Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	100		—
Köln-Mind. à 200 pr. 100	200		250 1/2 G.
Leips.-Dresdn. à 100 do.	100		196 G.
Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	100		—
do. do. Lit. B. à 25	25		—
<b>Magdeb.-Leips. à 100</b> 271 G.			
do. do. Lit. B.	88 1/2 G.		—
Mains-Ludwigshafener	—		—
Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—		—
do. Lit. B. à 100	—		—
Thüringische . . . à 100	133 P.		—
<b>Eisenb.-Prior.-Obl.</b>			
Alb.-Bahn-Pr. I. Em.	4 1/2		—
do. II. -	4 1/2		—
do. III. -	4 1/2		—
do. IV. -	4 1/2		—
Aussig-Teplitzer . . .	5	98 G.	—
do. II. Em.	5	97 P.	—
Berl.-Anh. E.-Obl. I. E.	4	—	—
do. do.	4 1/2	96 1/2 G.	—
do. Lit. B.	4 1/2	95 1/2 G.	—
Berlin-Hamb. I. Em.	4	—	—
Brünn-Rositzter . . .	5	—	—
Chemnitz-Wüsch. . . .	4	—	—
Gal. Karl-Lud.-Bahn	5	76 1/2 P.	—
Gras-Köfnach. in Cour.	4 1/2	—	—
Lemberg-Czernowitz	5 1/2	68 1/2 P.	—
Leips.-Dr. E.-P.-Obl.	3 1/2	107 G.	—
do. Anleihe v. 1854	4	92 1/2 G.	—
do. v. 1860	4	92 1/2 G.	—
do. v. 1866	4	93 G.	—
Magd.-Leips. E. I. Em.	4	—	—
do. II. -	4	—	—
Magd.-Halberst. I. -	1 1/2	96 1/2 G.	—
do. II. -	1 1/2	93 1/2 G.	—
Mains-Ludwigshafen.	4	—	—
Oestr.-Frs. v. 500 Fr.	3	—	—
Prag-Turnauer . . . .	5	—	—
Schleswiger v. Alt-	—	—	—
Kiel. abgest. . . . .	4 1/2	89 1/2 G.	—
Thür. E.-Pr. I. Em.	4	91 1/2 G.	—
do. II. -	4 1/2	97 1/2 P.	—
do. III. -	4	—	—
do. IV. -	4 1/2	97 1/2 G.	—
Werrabahn-Pr.-Obl.	5	96 1/2 G.	—
<b>Bank- u. Credit-Actien.</b>			
All. Deutsche Cr.-Anst.	—	—	—
s. Leips. à 100	100	80 G.	—
Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—	—	—
Berl. Disc.-Com.-Anth. do.	—	—	—
<b>Sorten.</b>			
Kronen (Vereins-Hand-	—	—	—
Goldm.) à 1/25 Z.-Pf. Br.	—	—	—
u. 1/25 Z.-Pf. fein pr. St.	—	—	—
K. S. Augustd'or à 5	—	—	—
auf 100	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5	—	—	—
K. russ. halbe Imperiale	—	—	—
à 5 R <sup>o</sup> . pr. St.	—	—	—
10 Frankenstücke . . .	do.	5. 11 1/2 G.	—
Holl. Duc. à 3 auf 100	—	—	—
Kaisarl. do. do.	—	—	—
Passir. do. do.	—	—	—
Gold pr. Zollfund fein	—	—	—
Zerschn. Duc. pr. Zpf. Br.	—	—	—
Silber pr. Zollfund fein	—	—	—
Oest. Bank- und Staats-	—	—	—
noten pr. 150 fl. . . .	—	78 1/2 G.	—
Russische do. pr. 90 R <sup>o</sup> .	—	80 1/2 bz.	—
Polnische do. do.	—	—	—
Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5	—	—	—
pr. 100	—	99 1/2 G.	—
do. do. 10	—	99 1/2 G.	—
Noten ausl. Banken ohne	—	—	—
Auswechsel.-Casse an	—	—	—
hies. Plätze pr. 100	—	99 1/2 G.	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 16 1/2 5 1/2  
+) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2 1/2

## Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).  
**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.  
In dieser Woche verfallen die vom 5.—10. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwagen:**  
Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5 Bürgerschule), Johannishospital.  
Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Deutsche Sprache, Turnen, Vorstandssitzung.  
**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thlr.  
**Coplien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
Altenburg: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 8. 30. Abds.  
Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.  
Aschersleben: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30 — 1. — \*5. 50 — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.  
Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Bitterfeld: \*7. 30 — 1. — \*5. 50 Abds.  
Cassel: 5. — \*11. 5 — 1. 30 — 11. 1. Nachts.  
Chemnitz: [Weßf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Coburg zc.: \*11. 5 — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
Dessau und Zerbst: \*7. 30 — 1. — \*5. 50 Abds.  
Dresden: 5. 45 — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch) — 6. 20. Abds.  
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5 — 1. 30. — 7. 5 (bis Erfurt) \*11. 1. Nachts.  
Eisleben: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Frankfurt a. M.: [Weßf. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts.  
Gera: [Weßf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.  
Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Jinz: 9. 10. Vorm.  
Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10. 30. Nachts.  
Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
Nordhausen: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Stassfurt: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 7. Abds. [Weßf. Staatsbahn] 9. 10. Vorm.  
Zeiß: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.



**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Bitterfeld:** 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nchts.  
**Cassel:** 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Nchts.  
**Chemnitz:** [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
**Coburg:** 11. 11. (aus Reiningen) — \*6. 5. Abds.  
**Dessau und Bernburg:** \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nchts.  
**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
**Eisenach:** \*4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Nchts.  
**Eisleben:** 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — \*9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — \*6. 5. Abds.  
**Gera:** [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nchts.  
**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
**Grimma:** 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
**Hof:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
**Leipzig:** 8. 25. Nrgs. — 4. 25. Ncht.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
**Nordhausen:** 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
**Schwarzenberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
**Stassfurt:** 12. — 8. 35. Abds.  
**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — \*5. 30. Ncht. — [Westl. Staatsbahn] 8. 25. Nrgs. — 4. 25. Ncht.  
**Zeitz:** 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nchts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Abds.)

**Stadttheater.** (61. Abonnements-Vorstellung).

**Die Amnestie.**  
 Schauspiel in 5 Aufzügen von A. May.  
 Personen:

Herzog Emil	Herr Lint.
Freiherr von Hohenstein, Minister	Herr Stürmer.
Freifrau von Hohenstein, seine Gattin	Frau Plettersdorf.
Eugenie, beider Tochter	Fräul. Götz.
General Pallask	Herr Witt.
Graf von Lannenberg, Präsident in Ruhestand	Herr Deutschinger.
Graf Heimburg, Hülfearbeiter im Ministerium	Herr Glar.
Friedrich Lauter,	Herr Herzfeld.
Fischlermeister Lauter	Herr Hof.
Jacob, Diener des Freiherrn von Hohenstein	Herr Reumann.
Ein Gerichtscommissär	Herr Saalbach.
Ein Diener	Herr Richter.
Hofherren, Gerichtsdiener, Diener.	

Die Handlung spielt in der Residenzstadt eines kleinen deutschen Herzogthums in den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts.

Zum zweiten Male:

**Das Ganze beruht auf Discretion.**

Schwant mit Gesang in 1 Act von F. Salinger. Musik von R. Vial.  
 Personen:

Schwiebele	Herr Herrmann.
Leonore, separirte Schwiebele	Fräul. Brauny.
Schnofel	Herr Engelhardt.
Lämmchen, aus Dresden	Herr Reumann.
Ein Mädchen	Fräul. Kreuz.

Herren und Damen der verschiedenen Stände.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Kirchen-Concert**  
**der Singakademie**

heute Dienstag den 4. December Abends 7 Uhr  
 in der erleuchteten Nicolakirche.  
**Die Schöpfung,**  
 Oratorium von Jos. Haydn.

Solisten: Sopran, Frau **Melita Otto-Alvsleben**, königl. Hofopernsängerin aus Dresden,  
 Tenor, Herr **A. Denner** aus Cassel,  
 Bass, Herr **Ed. Sabbath**, königl. Domsänger aus Berlin.

Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr., zum Schiff (ungesperrte Plätze) zu 15 Ngr. und zu den Emporen zu 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Mahnt** (Neumarkt 16), so wie Abends an der der Nicolaischule gegenüber errichteten Verkaufsstelle zu haben. — Texte ebendasselbst zu 2 Ngr.

Da wegen der Kürze der Zeit eine directe Zusendung der Billets an die geehrten inactiven Mitglieder nicht

ausführbar ist, so ersuchen wir dieselben ergebenst, die von ihnen gewünschten Eintrittskarten gef. in den Morgenstunden von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr in der Lithogr. Anstalt des Herrn **Fr. Krätzschmer**, Goethestrasse (oberer Park) 5 part., abholen lassen zu wollen.  
**Der Vorstand der Singakademie.**

Siebentes

**Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**

**Donnerstag den 6. December.**

**Erster Theil.** Symphonie (A dur, No. 4) von Felix-Mendelssohn-Bartholdy. — Arie von W. A. Mozart, gesungen von Herrn **Salvatore Marchesi** aus Cöln. — Concert für das Pianoforte von **Robert Schumann**, vorgetragen von Herrn **Ehrlich** aus Berlin. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn **Marchesi**. — Solostücke für Pianoforte von **Bach, Händel** und **Schumann**, vorgetragen von Herrn **Ehrlich**.

**Zweiter Theil.** Ouverture zu **Wilhelm Tell** von **Rossini**.  
 Marsch und Chor } aus der Belagerung von Corinth von  
 Arie mit Chor } **Rossini**.  
 (Das Solo gesungen von Herrn **Marchesi**.)

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.  
 Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr.  
 Das 8. Abonnement-Concert ist **Donnerstag den 13. Decbr. 1866.**  
**Die Concertdirection.**

**Mittwoch den 5. December Abends 8 Uhr**

**grosses Concert**

im großen Saale des Schützenhauses von **Heinrich Kühn** unter gefälliger Mitwirkung der Capelle des **Rgl. Preuß. 60. Inf.-Regiments** unter Leitung des Herrn **Capellmeisters Thormann**, so wie der Sängerin **Fräul. Stephan** und der Sänger **Herr Lehmann** vom deutschen Theater zu Amsterdam, **Bachmann, Richter** u. mehrer Andern. Billets zu reservirten Plätzen à 10 ₰ und à 5 ₰ sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Hofmeister** und **Kistner**, so wie Abends an der Casse nebst Programm zu haben.

**Versteigerung.**

Verschiedene Nachlassgegenstände als Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe sollen

**Freitag, den 7. December 1866**

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.  
 Leipzig, den 28. November 1866.

**Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht, Abthlg. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.**  
 Dr. Jerusalem.

**Versteigerung.**

Verschiedene Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Bilder, Uhren, Hausgeräthe und Wirtschaftsgegenstände sollen

**Montag den 10. December 1866**

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.  
 Leipzig, am 28. November 1866.

**Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht, Abthlg. für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.**  
 Dr. Jerusalem.

**Bekanntmachung.**

In der Hutfabrikant **Wilhelm Koch'schen** Concurssache sollen auf Antrag der königl. Darlehnscaffe in dem  
**zum 17. December d. J. von Vorm. 11 Uhr ab**  
 in der Koch'schen Hutfabrik hierselbst anberaumten Auctionstermine  
 360 Stück Filzhüte, 353 Pfd. Cochenille, 700 Pfd. gegerbter Stoff, Haare von Kaninchen, Bisam z., circa 200 Stück Hutfand, 100 Stück Atlasband, 650 Dgd. Hutfutter, 450 Dgd. Hulleber, 80 Dgd. Platten Satin Hutfutter  
 meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.  
 Eilenburg, dem 28. November 1866.

Schmidt, Act.



## Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

im Eichholze des Zwenkauer Forstreviers, gegen sofortige Bezahlung

an den Meistbietenden versteigert werden:

**I. Montags den 10. u. Dienstags den 11. December 1866** von früh 9 Uhr an,

- 22 Stück birchne, eichne, weißbuchene, rüsterne, apfelbaumene und ahorne Klöcher von 8-24" Stärke,
- 438 " eschene Klöcher von 5-14" Stärke,
- 17<sup>5/60</sup> Schock eschene, birchene u. erlene Stangen von 3-6" Stärke,
- 1<sup>25/60</sup> " weidene Stangen von 4-6" Stärke,
- 8<sup>45/60</sup> " " Reifen " 1-3" "
- 14<sup>1/2</sup> harte Scheitlastern,
- 144<sup>1/2</sup> " Abraum- und Schlagschode und
- 35 weidene Langhausen.

Zusammenkunft: auf der Sezbrücke auf dem Stockwege bei Zwenkau.

**II. Montags den 17. December 1866** von früh 9 Uhr an,

- 242 Stück eichne Klöcher von 7-49" Stärke,
- 7 " weißbuchene " " 10-17" "
- 50 " rüsterne " " 10-24" "
- 2 " apfelbaumene " " 7 u. 10" "
- 96 " aspene " " 6-14" "
- 77 " eschene " " 6-11" "
- 34 " ahorne " " 6-11" "
- 17 Schock Reifen von Faulbaum und Hasel zu 1-3" Stärke,
- 2<sup>50/60</sup> " Stangen von Eichen und Eichen zu 4-6" "
- 2 eichne Nusscheitlastern.

**III. Dienstags den 18. und Mittwochs den 19. December 1866** von früh 9 Uhr an,

- 68<sup>1/2</sup> harte Scheit- und Radenlastern,
- 74<sup>3/4</sup> " Stock- und Wurzellastern,
- 10 " Bruchholzhausen,
- 96 " Abraumshode und
- 90 " Langhausen.

Zusammenkunft: an den letzteren 3 Tagen auf dem Schlage nahe an Eytbra und an den Zwenkauer Gemeinwiesen.

Die Kaufgelder für die erstandenen Hölzer sind jeden Tag nach beendigter Auction zu bezahlen und wird über die Wahl der Zahlungsstelle jedesmal vor Beginn der Auction nähere Bekanntmachung erfolgen.

Königl. Forstverwaltungsamt Wermisdorf, am 1. December 1866.

In Interimsverwaltung:

D. Brunst.

von Pape.

## Versteigerung von Baupläzen.

Von den Herren Hüffer und Iven ist der Unterzeichnete beauftragt, 11 Baupläze, welche an der 30 Ellen breiten, neu erbauten, von der Wahlmannsstraße ab nach der neuen Wasserleitung zu führenden Straße gelegen sind,

**Donnerstag d. 6. Dec. d. J.** öffentlich zu versteigern.

Die Versteigerung wird in dem Locale der Brandbäckerei stattfinden und **Vormittags 1/2 11 Uhr** beginnen.

Nähere Auskunft insbesondere in Betreff der Versteigerungsbedingungen und des Parcellirungsplanes, von welchen Copien unentgeltlich zu haben sind, wird von den obgenannten Grundstücksbesitzern (bei Herren Hüffer & Co., Zeiger Straße Nr. 48), Herrn Advocat Frenkel (Katharinenstraße 16) und dem Unterzeichneten ertheilt.

Leipzig, den 26. November 1866.

Dr. Otto Günther, Ritterstraße 7.

## Delgemälde-Auction

im Locale der permanenten Industrie-Ausstellung.

**Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. d. M.**

Vormittags von 10-1 Uhr

versteigere ich in obigem Locals wieder eine Sammlung von 70 Stück neuern und 20 Stück Ältern

## Original-Gemälden

verschiedener Schulen.

H. Engel, Rathspröclamator.

**Bücherauction** Goethestrasse No. 7. Heute Theologie. H. Hartung, Universitätsproclamator.

**AUCTION** im weißen Adler Dienstag den 4. December Vormittags von 9-12, Nachmittags von 2-4 Uhr, enthaltend Meubles und Geräthschaften, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gardinenstoffe, Gold- und Silberzeug, Gewehre und Jagd-Utensilien, Delgemälde, Kinderspielsachen, Portwein, Madeira, Rothweine ic.

H. Engel, Rathspröclamator.

## Auction.

Heute Dienstag am 4. December Vormittags 9 Uhr sollen Moritzstraße Nr. 7 hier verschiedene Betten, Kleidungsstücke, Wohnungs- und Wirthschaftsgeräthe und dergl. Sachen durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Adv. Dr. Tröndlin.

## Kurzwaaren-Auction 10 Kopplatz 10.

Heute Dienstag Fortsetzung der Versteigerung von ff. Uhrketten, Broches, Boutons, Manschettenknöpfen, Portemonnaies, ff. Albums, Brieftaschen, Fohsträgern, Schlipfen, Cigarenspitzen, Porzellanpuppenköpfen, Feuerzeugen u. dergl. m. wegen Aufgabe des Detailgeschäftes **à tout prix**. Kopplatz Nr. 10.

## Auction von Baumaterialien,

als Dach- und Mauersteine, Sandstein-Stufen und Sodenplatten, Balken, Säulen, Faulboden und andere Breter, Sparren und div. Brennholz, gute Fenster, Thüren, Bret. Gartenhaus ic. **Mittwoch den 5. Decbr.** früh von 1/2 10 Uhr an an der Brücke bei Pfaffendorf.

H. Engel, Rathspröclamator.

## Reisstäbe-Auction.

Montag den 10. December Nachmittags 2 Uhr soll in Preshsch bei Merseburg, auf dem Kuppelanger, circa 400 Schock Weiden-Reisstäbe in 3 Classen, sämmtliche ihrer Haltbarkeit wegen passend zum Einsetzen für Korbmeubel und Böttcher, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Preshsch, den 3. December 1866.

A. Krug.

## Auction.

Mittwoch den 5. December sollen in dem Sernau'schen Grundstücke Nr. 9 in Reusellerhausen verschiedene Möbels, Betten und Hausgeräthe, auch Zimmerhandwerkszeug von früh 9 Uhr an meistbietend verkauft werden.

C. Säbler, Ortsrichter.

## Pferde-Versteigerung.

Zwei (nach Befinden auch vier) Stück starke, gute Zugpferde, namentlich 1 Schimmelwallach und 1 braune Stute, kommen **Sonnabend den 8. December** Vormittags 11 Uhr zur Versteigerung im Gasthaus „zum grünen Baum“ in Leipzig.

Adv. Heinrich Goeß, R. S. Notar.

## Eine Partie bunte wollene und baumwollene Gardinenstoffe

kommen heute Vormittag 11 Uhr in der Auction im weißen Adler mit zur Versteigerung.

## „Nordstern“

Diese Lebensversicherungs-Gesellschaft eröffnet mit Beginn des nächsten Jahres ihr Geschäft.

Es werden in allen Städten und Gerichtsämtern Sachsens und Deutschlands Haupt-Agenten ernannt, welche nur mit der Direction correspondiren, und berechtigt sind, Unteragenten anzustellen.

Bewerbungen um diese einträglichen Stellungen werden, mit Angabe von Referenzen, erbeten an

Die Direction in Berlin, Charlottenstraße 9.

## Schroth's Naturheilverfahren.

Die Krankheiten u. Gebrechen der Kinder und deren Behandlung ohne Arzt nach der Lehre des Joh. Schroth. Nebst umfassender Diätetik. Von Fr. Cl. Gerke.

5. Auflage. 20 Ngr. Vorräthig bei M. G. Priber in Leipzig, Ecke d. Universitäts- und Schillerstrasse.



# Märkisch-Posener Eisenbahn.

Durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 20. April 1864 ist die Anlage der Eisenbahn von Frankfurt a. O. über Schwiebus nach Posen mit einer Abzweigung von Bentschen über Züllichau und Crossen nach Suben genehmigt worden.

Die festgestellte Bahnlinie schließt sich in Posen an die Bahnhofsanlage der Stargard-Posen-Breslauer Eisenbahn-Gesellschaft an und nimmt von da ihre Richtung in möglichst gerader Linie über Buk und Neu-Tomysl nach Bentschen. Unter Errichtung eines großen Bahnhofes daselbst wird die Bahn von hier aus über Schwiebus, Sternberg und Neppen nach Frankfurt a. O. und zwar mit dem Oberübergange südlich von der Stadt Behufs Anschlusses an die Königliche Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn geführt, während die Fortsetzung der Bahn nach Suben von Bentschen aus über Züllichau mit dem Oberübergange bei Pommerzig, sowie über Nothenburg und Crossen zum Anschlusse an die hier einmündende Bahn von Halle nach Suben festgesetzt worden ist.

Abgesehen von mannichfachen provinziellen und localen Rücksichten wird diese Bahnanlage durch die Anforderungen des großen Verkehrs nothwendig geboten. Dieselbe stellt sich

- 1) in der Linie Posen-Suben als das unentbehrliche Glied einer großen Verbindungskette dar, welche, soweit sie neu sich einfügt, von Cöln anfängt und über Cassel, Halle, Suben, Posen nach Thorn, beziehungsweise Warschau gehend, in Petersburg ausmünden wird, auf der Strecke von Halle bis Cassel bereits im Bau begriffen ist und auf der Strecke von Suben nach Halle von der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft ausgeführt und voraussichtlich gleichzeitig mit der Posen-Subener Bahn eröffnet werden wird. Der Weg von Warschau bis Cöln wird dadurch um etwa 30 Meilen abgekürzt.
- 2) In der Linie von Posen nach Frankfurt ist dieselbe bei einer Abkürzung von 6 Meilen die directe Verbindung beider Städte und für die Verbindung Polens und Russlands mit Berlin und Hamburg als dringend geboten erkannt worden.
- 3) Auf der Strecke von Züllichau bis Crossen ist dieselbe zur Aufnahme der längst projectirten Bahn von Liegnitz über Slogau, Neusalz nach Grünberg bestimmt, welche die nothwendige Fortsetzung und Ergänzung der Breslau-Freiburg-Frankenstein-Liegnitzer Bahn bildet und für die Weiterführung der Niederschlesischen Kohlen von der größten Wichtigkeit und als ein dringendes Bedürfnis von der Staatsregierung anerkannt ist.

Das ganze Bauunternehmen hat eine Ausdehnung von 36 $\frac{1}{2}$  Meilen und die günstige Rentabilität des aufzuwendenden und auf 14 $\frac{1}{2}$  Millionen Thaler festgesetzten Baucapitals hat auf Grund eingehender gründlicher Ermittlungen, wie der hierüber gegebene besondere Bahnprospect ergibt, außer Zweifel gestellt werden können.

Das Baucapital selbst soll zur Hälfte in Stamm-Actien und zur anderen Hälfte in Stamm-Prioritäts-Actien aufgebracht werden. Vom Tage der Einzahlung ab werden die Ersteren mit vier und die Letzteren mit fünf Procent verzinst und diese genießen dadurch ein Vorzugsrecht vor den Stamm-Actien, daß dieselben auch nach Beendigung der Bauzeit vorweg den Anspruch auf diesen höheren Zinssatz behalten. Es ist jedoch eine Festsetzung dahin vorbehalten worden, daß die Stamm-Prioritäts-Actien gekündigt und allmählig eingezogen werden dürfen, so daß nach deren gänzlicher Tilgung die Inhaber der Stamm-Actien, welche zusammen nur die Hälfte des Baucapitals bilden, sämmtliche Ueberschüsse nach Verhältnis ihrer Antheile erhalten.

Die Ausführung des ganzen Unternehmens ist so weit gesichert, daß unter Anrechnung der bereits erlangten Actienzeichnungen nur noch der Actienbetrag von 2,700,000 Thaler zu placiren bleibt.

Das unterzeichnete Gründungs-Comité, welches aus den gewählten Vertretern der beteiligten Kreise und Städte unter dem Vorsitze Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenollern-Sigmaringen gebildet worden ist, hat deshalb die

Herrn F. W. Krause & Co., Bankgeschäft in Berlin,  
die Sächsische Bank zu Dresden in Dresden,

die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,**

Herrn L. A. Mahn in Frankfurt a. M.,  
Herrn L. Mende in Frankfurt a. O.,  
Herrn S. H. Mahlo in Cassel,  
Herrn Reinhold Steckner in Halle

ermächtigt, die Placirung des gedachten Actienbetrages zu bewirken, die zur Sicherheit der Zeichnungen erforderlichen Anzahlungen in Empfang zu nehmen und über solche Interimskittungen auszustellen, welche demnächst durch die in den Gesellschaftsstatuten vorgeschriebenen Quittungsbogen beziehungsweise nach erfolgter Vollzahlung gegen die ausgefertigten Actien umgetauscht werden sollen.

Die Zinszahlungen erfolgen außer an der Cassé der Gesellschaft bei vorstehenden Instituten und Bankhäusern.

## Das Gründungs-Comité

für die Posen-Frankfurt a. O. resp. Subener Eisenbahn.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung fordern wir hierdurch zur Theilnahme an dem Märkisch-Posener Eisenbahn-Unternehmen mit dem Bemerkten auf, daß der ganze zur Zeichnung aufgelegte Betrag in

1000000 Thlr. Stamm-Actien (à 80 $\frac{0}{100}$ ),

1700000 Thlr. 5 proc. Stamm-Prior.-Actien (à 95 $\frac{0}{100}$  in Stücken zu 200 Thlr.)

besteht, die wir zu den beigefügten Coursen erlassen.

Bei Zeichnung von Actien sind sofort 10% baar oder in Cours habenden Effecten zu deponiren. Die Verzinsung der baaren Einzahlungen mit 4% bei den Stamm-Actien und 5% bei den Stamm-Prioritäts-Actien beginnt mit dem Tage der Einzahlung. Vollzahlungen sind statthaft. Nach erfolgter totaler Zeichnung obiger Actien wird solche geschlossen. Prospective sind an unserer Cassé zu haben.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

- 1) Die Bestimmung im §. 5 unter Ziffer 3 letztes Alinea des Reglements, welche lautet:  
„Die Conventionalstrafen können nach Befinden der Umstände von dem Versender oder Empfänger des Gutes ein-  
gezogen werden“  
wird aufgehoben und durch die anderweite Bestimmung ersetzt:  
„Wie für die Fracht haftet auch für die Conventionalstrafen das Gut als Pfand.“
- 2) Die Bestimmung unter Ziffer IX. Seite 19 und 20 des Tarifes erhält folgenden Zusatz:  
„Werden Güter nach den Bestimmungen eines Binnentarifes in offenen Wagen verladen und können Versender für  
etwaige aus dieser Verladungsweise entstehende Nachtheile nach diesen Bestimmungen keinen Anspruch erheben, so  
gilt dies als für die ganze Bahnstrecke verabredet, welche das Gut bis zur Bestimmungsstation zu durchlaufen hat.“
- 3) Die vorgenannten Aenderungen treten mit 1. December a. c. in Kraft.

Erfurt, den 29. November 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1866.

## Bekanntmachung.

Die Vollendung des Bleisendurchstiches am Rosenthaler macht die Sperrung des Weges zwischen dem Rosenthalthore und der Pfaffendorfer Brücke erforderlich. Diese Sperrung wird vom 4. d. M. Mittags an für den Fahr- und Fußverkehr bis zur Vollendung des Durchstiches und der Brücke eintreten.  
Leipzig, am 3. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. C. Stephani. Schleißner.

## Süd-Oesterr. (Lombard) Central-Italien. Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausgabe von 90,000 Bons, rückzahlbar im Jahre 1875,  
- 90,000 - - - - 1876.

Die Bons sind auf den Inhaber ausgestellt, lauten über Fracs. 500. oder Thlr. 134. 21. 8. per Stück und sind al pari, also in **Berlin mit Thlr. 134. 21. 8.** am 1. September 1875, resp. am 1. September 1876 in **Preuss. Courant** rückzahlbar. Sie werden gleichzeitig in Paris, London, Amsterdam und Wien zu festen Coursen rembourst.

Die Bons tragen 6% Zinsen pro anno, d. h. Thlr. 8. 2. 6. per Bon, oder Thlr. 4. 1. 3. per Semester. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. März 1867; die Inhaber von Bons erhalten indessen die Zinsen eines halben Semesters, vom 1. Dec. 1866 bis 1. März 1867 oder **Thlr. 2. —. 7. vergütet**, welche bei der vom 15. bis 25. März zu leistenden Einzahlung in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der Zinscoupons findet in Berlin, Paris, London, Amsterdam und Wien zu festen Coursen statt, in **Berlin Thlr. 4. 1. 3. per halbjährigen Coupon.**

Die Bons sind zugleich in deutscher, französischer und englischer Sprache ausgestellt.

Der Emissionspreis der

90,000 Bons, am 1. September 1875 rückzahlbar, ist auf Fracs. 412. 50. oder Thlr. 111. 4. 5.

und jener der

90,000 Bons, am 1. September 1876 rückzahlbar, ist auf Fracs. 405. oder Thlr. 109. 3. 9.

festgesetzt und wird durch Zahlung von

10% bei der Subscription,

15% vom 15.—25. December c.,

15% vom 15.—25. Januar 1867,

15% vom 15.—25. Februar,

15% vom 15.—25. März, abz. der obenerwähnten Thlr. 2. —. 7 Pf.

15% vom 15.—25. April,

15% vom 15.—25. Mai

100% berichtet.

Die Subscribenten sind berechtigt, Einzahlungen im Voraus zu leisten, in welchem Falle eine Zinsvergütung von 4% p. a. stattfindet.

Die Subscription wird gleichzeitig eröffnet in:

Paris bei Herren **Gebrüder von Rothschild**,  
London bei Herren **N. M. von Rothschild & Söhne**,  
Wien bei Herrn **S. M. von Rothschild**,  
- bei der **k. k. pr. Oest. Credit-Anstalt**,  
Amsterdam bei Herren **Becker & Fuld**,

**Berlin bei Herrn S. Bleichröder**

und dauert von Montag den 3. December bis Sonnabend den 8. December incl.

Für die Zeichnungen an hiesigem Platze sind

15,000 Bons rückzahlbar 1875,  
15,000 - - - - 1876,

unter allen Umständen fest reservirt.

Indem ich hiermit zur Subscription ergebenst einlade, recapitulire ich nur kurz, dass diese Anlage den Zeichnern einen Zinsgenuss von ca. 7 1/2% per annum und ausserdem in resp. acht und neun Jahren einen sicheren Capitalgewinn von ca. 20% gewährt.

Berlin, December 1866.

**S. Bleichröder.**

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneider nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduins und Paletots gefertigt bei **Julie Seine**, Neumarkt 10, 2. Et. vorn heraus.

### Verkauf von Loosen

für die Lotterie des Frauen-Bildungs-Vereins und dankbare Annahme der Gewinne bis zum 17. d. M. Dr. M. K. K. K.

Alle Arten Epiglyphen werden zu repariren angenommen, schnell und billig besorgt Friedrichstraße 29, 2 Tr. Markwirth.

### Inserate

in sämtl. existirende Zeitungen werden zu **Original-Preisen** prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen **Rabatt**.  
**Annoucenbureau von Eugen Fort in Leipzig.**

### Petroleum- und Solaröl-Brenner

werden für 15 Neugroschen unter Garantie für gutes Licht auf alle Petroleumlampen aufgesetzt von **Richard Schnabel**, Schützenstr. 11, **Edhaus** d. Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens.



Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß das von dem verstorbenen Herrn Emil Hesse geführte

# mechanische und optische Institut

Centralstraße Nr. 1

wieder eröffnet und in meinen Besitz übergegangen ist.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zu Theil werden zu lassen, versichere ich zugleich, die mir vertrauten Aufträge mit der größten Sorgfalt und zu den solidesten Preisen auszuführen.

Hochachtungsvoll

**Otto Voigt, Centralstraße Nr. 1.**

in elegantester Ausführung mit f. Carton, auch alle anderen

## Visitenkarten

## Druck-Arbeiten

## C. A. Walther.

liefert prompt und billig

Die lithogr. Anstalt und Druckerei

Kochs Hof.

**Hauptgewinn 25,000 Thaler**  
mit einem Einsatz von nur Einem Thaler.

### Kölner Dombau-Lotterie

zum Ausbau der Thürme des Domes zu Köln.  
Ziehung am 9. Januar 1867.

1 Hauptgewinn von . . . 25000 1 Gewinn von . . . . . 10000 1 " " " " " " " 5000 2 Gewinne = 2000 = 4000 5 " " " " " " " 1000 = 5000	12 Gewinne von 500 = 6000 50 " " " " " " " 200 = 10000 100 " " " " " " " 100 = 10000 200 " " " " " " " 50 = 10000 1000 " " " " " " " 20 = 20000
---	---

eine Anzahl gedlegener Kunstwerke von zusammen 20,000 Thaler Werth.  
Loose zu Einem Thaler per Stück sind zu beziehen  
von den General-Agenten in Köln:  
Alb. Helmann, Bischofsgartg. 29. | D. Löwenwarter, Waisenhausg. 33.  
In Leipzig zu beziehen von Herrn E. Wengler.

### Wohnungsveränderung.

**Franz Witzleben,**

Chirurg.

Neumarkt Nr. 40, 2. Etage (N. Feuerthul).

## Vom 1. December d. J.

habe ich die Kohlen-Niederlage Ecke der Kohlgartenstraße und Verbindungsbahn in Neudnitz von den Herren **Berthold & Heinrici** übernommen und werde suchen durch solide Preise, prompte Bedienung, vorzügliche Waare mir das Vertrauen der geehrten Abnehmer zu erwerben.

**Carl Weickert.**

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachs & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

**Rissen,** Kacheln, Fuß- und Fensterrahmen, Teppiche, Lambrequins, Lehnstühle u. Sessel fertigt u. überzieht sauber, geschmackvoll und billig. Rissen zu Stickerien von 5-20 % hält stets vorräthig.  
**C. Schneiderbach,** Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

### Die Fleckreinigungs- und Dampfwaschanstalt

empfiehlt sich den geehrten Herren zum Fleckenreinigen und (mit Dampfwascherei aller wollener Herren-Garderobe, selbige bekommt dadurch ein neues Ansehen und verspricht prompte und billige Bedienung. Auch werden genannte Gegenstände fein modernisiert und reparirt **Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring, 4. Et.**

### Maschinen- und Sandnäherie.

Herren- und Damenwäsche werden nach Maß unter Garantie für gutgehend gefertigt, auch werden Maschinen mit geübten Arbeiterinnen in Familien gegeben **Naumbörtschen Nr. 15, 2. Et.**

**Beltsachen** getragen und neu werden schön und billig aufgearbeitet und verfertigt **Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

**F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**

Damenkleider werden sauber und solid gearbeitet in und auferm Hause. Adressen **Gemeindegasse Nr. 5, 4. Et. bei Hrn. Schäfer.**

**Spiele und Schaukelpferde** etc. werden elegant und billig reparirt. Um rechtzeitige Aufgabe bittet

**Oskar Mohr, Obstmarkt Nr. 1.**

**Wäsche** wird sauber und schnell genäht und gestickt, gothisch das **Dy. 8 %**, Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

**Wäsche** wird sauber und billig genäht, gestickt und ausgebessert **Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen links.**

**Gummischuhe** werden gut und dauerhaft reparirt und alle gekauft **Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuß** gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuß** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuß** geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**  
**NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.**

**Pfänder** versetzen, einlösen, prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt große **Windmühlenstraße Nr. 32 im Hofe part.**

### Gicht- und Rheumatismuswatte

von Dr. **Pattison** mildert rasch und heilt schnell **Brust-, Hals- und Rückenschmerz, Gesicht-, Zahn- und Kopfschmerz, Lenden-, Magen- und Unterleibschmerz.** In Packeten zu 8 % und 5 % nebst Gebrauchsanweisung empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.**

### Desinfection des Trinkwassers.

Die meisten epidemischen Krankheiten, wie: **Nervenfieber, Typhus, Cholera, Brechruhr etc.** finden ihre Verbreitung durch das Trinkwasser; zum Schutze dagegen empfehlen unsere präim. **Kohlen-Wasserfilter**, welche das Wasser klären und demselben alle Ansteckungsstoffe entziehen.

**Die Fabrik plastischer Kohle in Berlin,** (Lorenz & Vette), Engelufer 15.  
Prospecte gratis und franco.  
Lager in **Leipzig** bei **Wilh. Hertlein, Grimma'sche Strasse No. 30.**

### Musverkauf.

**Operngläser** zu Weihnachtsgeschenken, achromatische echt **Pariser** mit Garantie, schwarze zu 3 u. 4 %, dergl. weiße in **Elfenbein** 4 u. 5 %, werden auch zur Ansicht gegeben im optischen Institut von

**Jullus Habenicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.**

**Gummischuhe, beste Qualität,** empfehlen billigt  
**Schumann & Michael, Petersstraße gold. Arm.**



**Mr. Lipscombe's**

rühmlichst bekannte  
neueste

**Patent-Wasserfilter**

sind so eben in 4 Größen wieder eingetroffen im  
alleinigen Depot bei

**Theodor Pfitzmann,**

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



Als sehr geeignete

**Weihnachtsgeschenke**

empfehle ich recht billige

**Stickereien,**

besonders in

**Damen- und Kinderröcken,**

**Stulpen mit Kragen,**

**Taschentüchern,**

**Negligéhauben,**

**Schleier.** Ebenso

Damen- und Kinderfilzhüte von 15 Ngr. an.

Hutgestelle und Ballcoiffuren in neuesten Façons.

**M. Thimig,**

Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporergräßchen.



**Operngucker, Vornetten,**  
**Pinoc-Noz, Brillen, Fernrohre, Mi-**  
**kroskop u. Lupen** empfiehlt billigt

**Joh. Friedr. Osterland,**

optisches Institut und physikalisches Magazin,  
Markt 4, alte Waage.

**Meißzeuge**

so wie einzelne Theile derselben, als  
**Meißfedern, Cirkel, Trans-**  
**porteur, Maßstäbe, Win-**  
**kel und Copirzwecken** em-  
pfeht

**Joh. Friedr. Osterland,**

optisches Institut und physikalisches Magazin,  
Markt 4, alte Waage.



**Briefwaagen**

in Messing u. lackirtem Eisen, **Ther-**  
**mometer, als Fenster-, Zimmer-,**  
**Bade- und Maischthermometer, Baro-**  
**meter** etc. empfiehlt in Auswahl billigt

**Joh. Friedr. Osterland,**

optisches Institut  
und physikalisches Magazin,  
Markt 4, alte Waage.

**Cravatten und Schlipse,**  
**Handschuhe und Hosenträger,**  
**Cachenez und Shawls,**  
**Wollene Semden,**

empfeht in großer Auswahl zu billigsten Preisen die Cravatten-  
Fabrik von

**Otto Aldag,**

Neumarkt, dem Burgkeller  
vis à vis.

**Heinrich Rost**

24. große Fleischergasse 24

empfeht sein reichhaltiges Lager von  
**Luchsen, Buckskin, Ratiné, glatten Rockstoffen** etc.  
zu den billigsten Preisen.

**Sämmtliches Küchen- und Hausgeräth**

von **Weiß- und Schwarzblech**, desgl. halbverzinnnes empfiehlt  
**Richard Schnabel,**  
Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofsgäßchens.

**Briefcouverte, Stahlfedern, Federhalter,**  
**Portemonnaies, Bleistifte, Brieftaschen,**  
**Patentbriefe, Cigarrenetuis, Notizbücher,**  
**Bilderbogen, Gratulationskarten,**  
**Schulschreibbücher, Modellirbogen,**  
**Federkasten, Schiefertafeln, Tinte,**  
**Patentbleistifte mit Schrauben, Schieferstifte,**  
**Ankleidfiguren, Bilder zum Coloriren,**  
**parfümirte Sachets, Luxusbriefbogen,**

**Conto-Bücher-Lager**

Engros- und Detail-Verkauf.

Neumarkt Nr. 31. **Hermann Buch**  
im Kramerhause.

Englische Couverts!

**1000 Stück - 25 Ngr.**  
**Journal von Frau von Dornmüllers**  
**billigst, Robert Schaefer, Preisl. 67**

Lager aller Sorten Briefpapiere zu Fabrikpreisen.

**Brühl Nr. 67.**

**Das Kamm- und Bürsten-Lager**

von **Albert Kirsten,**

Neumarkt Nr. 42,

empfeht sich mit Kämmen und Bürsten aller Art zu den billigsten  
Preisen, als: **Chignonkämmen, Frisier-, Loupir-, Staub- u. Taschen-**  
**kämme in Horn, Holz, Gummi, Schildpatt und Elfenbein; Horn-**  
**und Beinartikel; Strick- und Häkelnadeln in Bein und Holz;**  
**Chemisettknöpfe in Schildpatt und Elfenbein; Bürsten als: Kleider-,**  
**Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Bürsten und Besen zu Stickereien,**  
**Bürsten und Besen in Reistroh, feinste Federwedel, sowie Wachs-**  
**stod, Seifen und Parfümerien.**

NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

**Die Pianoforte-Fabrik**

von **A. H. Francke in Leipzig,**

Ecke der Waldstraße,

empfeht sich mit allen Sorten **Pianinos** von vorzüglichem  
Ton und angenehmer Spielart bei billigster Preisstellung.

**Die Tapissier-Manufactur**

von **Mary verw. Martius**

Mitterstraße Nr. 45

empfeht zum bevorstehenden Weihnachtsfeste angefangene und  
musterfertige **Stickereien, Salanterie- und Etui-**  
**Gegenstände** zu Stickereien eingerichtet unter billigster  
Preisnotirung.

Vorigjährige Stickereien unter Einkaufspreisen.

**Perlen**

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie **Stahl-,**  
**Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen** empfiehlt billigt  
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

**Feine Siderolith-Waaren,**

als **Fischständer, Stageren, Consolen, Uhrhalter,**  
**Cigarrenhalter** etc. empfiehlt als zu **Weihnachts-**  
**Geschenken** vorzüglich passend billigt

Thomasgäßchen 2.

**Carl Th. Müller.**

**Neueste Corsets,** empfohlen von Hrn. Prof. Bod Gartens-  
laube Nr. 17, 66, von haltbarem gesteppten Stoff, ohne Rahm  
und Fischbein, zum Vornschneiden, in grau und weiß für Damen  
und Kinder allein nur zu haben bei **Aug. Grosse, Markt 17.**

**Feine wollene Kester,** auch zu Kleidern passend, sind  
billig zu verkaufen Mitterstraße Nr. 33, I.



# Weihnachts-Ausstellung von C. Albert Bredow im Mauricianum.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten französischen, englischen und Wiener Galanterie- und Kurz-Waaren, zu passenden praktischen, luxuriösen und überraschenden Festgeschenken.

## Franz Mauer,

Markt No. 17, Königshaus,  
empfiehlt sein reichsortirtes

### Handschuh-Lager

in Glacé, Wildleder, Cachemir, Buckskin, Seide und Fil d'Ecosse.

## Die Tapisserie-Manufactur

von C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen Stickereien, so wie Castor- und Zephyrgarne, Stick- und Häfelseide, aller Arten Perlen, Caneva und Stickmuster.

## Teppiche

abgepaßte, zum Belegen ganzer Zimmer und Läuferzeuge,

### Fenster-Rouleaux, Cocosgewebe und Cocosabtretter, Angorafelle

empfehlen

**Conrad & Consmüller,**

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

## Cigarrenspitzen mit Photographie,

welche letztere erst durch das Rauchen einer Cigarre hervortritt, empfiehlt à Stück 12 Pf.

**Bruno Naumann,** Universitätsstraße Nr. 7.

## Zu Weihnachtsgeschenken geeignet

empfehlen wir

- 1 Parthie wollener und halbwollener Kleiderstoffe,
- 1 Parthie Paletots und Mäntel,
- 1 Parthie Ballroben von vergangener Saison

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Herold & v. d. Wettern.**



## Die Schirm-Fabrik

von **H. Bitterlich,** Neumarkt Nr. 16,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Schirme und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.



## Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager:

- Sächsischer und Schweizer Weisswaaren,
- Gardinen und Stickereien,
- Weisswaaren-Confections und Mode-Waaren.
- Crinolins und Corsets, neueste Façons, u. u.

## Das Allerneueste!

Dampf-Photographie!

## Wunder-Cigarren-Spitzen!

Beim Rauchen einer Cigarre aus der Spitze erscheint eine Photographie!

Alleiniger Engros-Verkauf für Leipzig bei **Max Lobe & Co.,** Petersstraße Nr. 42.



# Wolf & Lucius,

## Thomasgässchen No. 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in folgenden Artikeln:

**Gardinen** in Tüll, Mull, Gaze, Sieb und Filosch, jeder Qualität und Breite,

**Spirting** in allen Breiten, desgleichen Satin, Piqué und Façonné,

**Zu Kleidern:**  
**Tarlatan**, Gaze, Tüll, Battist, Mouffeline und Mull, glatt und gemustert,

**Decken**, vorgedruckt auf Fischerleinen, Piqué u., desgleichen Kragen, Stulpen u.

**Spitzenburnus**, Tücher, Fanchons, Fichus, Barben u.,

**Spitzen**, schätsche, französische u. englische in Guipir, Cluny u.,  
**Blousen**, Fichus, Ärmel, Hauben u.,

**Kinderkleider**, Schürzen u.,  
**Taschentücher**, Battist und Leinen, glatt und gestickt, desgleichen

**Garnituren**, Chälchen, Kragen, Stulpen

und verschern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Grosses Puppen-Lager

der feinsten angekleideten Puppen, sämtlich zum Aus- und Anziehen, so wie auch einzelne Puppenachen, als: Hüthen, Säcken, Schürzen, Schuhe, Mäntel u. empfiehlt in großer Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

**Moiré-Röcke** glatt und garnirt,  
**Wollene Röcke** mit und ohne Ranten,  
**Röcke** mit Volants,  
**Gestickte Röcke**,  
**Crinolinen** in allen Sorten,  
**Rockbesätze**,

**Blousen** in Mull, Tüll,  
**Blousen** in Taffet, Thibet,  
**Seidene Schürzen**,  
**Stulpen** in verschiedenen Stoffen,  
**Stulpen** mit Kragen,  
**Hauben** mit und ohne Band u.

empfehlen in großer Auswahl billigst

**H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Das Kleidermagazin v. Aug. Fiebiger**, Ritterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt in größter Auswahl Winterkleidungsstücke, als: feine Ratiné-Havelock, Paletots und Jaquets, sowie starke Winter-Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

**Die Forteplano-Fabrik**  
von **C. A. F. Haupt** in Leipzig,

Weststraße Nr. 20,

empfehlen eine schöne Auswahl in Pianinos und englische Flügel (System Erard) zu billigen Preisen.

Neue Zusendungen von

**Chemisch präparirten**

**Gesundheits-Camisols**

mit Bauchbinde nach Prof. Dr. Bod sind wieder angekommen.

**C. E. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 32.**

**Canovas-Stickerel.**

Eine Partie angefangener Schuhe, d. P. 17 1/2 und 20 u., zu verkaufen Nürnbergstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts. Auch werden daselbst Hutfedern schön und sehr billig gekräuselt.

**Ausverkauf wegen Geschäfts = Aufgabe.**

Mein Lager in allen Qualitäten Strumpfwaren und von den allerbesten Sorten baumwollener Strickgarne, Hanfwarne und Handschuhe empfiehlt an Wiederverkäufer und Detail billigst  
Hotel de Vologne. **Joh. Gottl. Maniske.**

**Arbeitshemden**

von kräftiger Leinwand à Stück 1 1/4 u. 1 1/2 Thlr.

**Rosalie Bley, Tuchhalle.**

**Brillant-Petroleum**

extrafein à Pfd. 4 u., bei 10 Pfd. 3 3/4 u.,

**Lig-ro-luc** à Pfd. 5 u.,

Originalfaß und Ballon zum billigsten Tagespreis.

**Centralhalle.**

**Otto Wagenknecht.**

**Das größte Filzschuhlager**

befindet sich Hainstraße im Stern bei

**Quirin Anton Fischer jr.**

und berechnet derselbe bei guter Waare die billigsten Preise.

**Wiener Stearinkerzen**

allerfeinste Qualität à Pack 9 Mgr. empfiehlt

**Oscar Mann, Thomasgässchen.**

**Petroleum.**

Das **Petroleum Ia.** von **Paul Schubert**, Dresdner Thor, empfiehlt sich seiner eigenthümlichen und vortrefflichen Eigenschaften halber mehr und mehr. Dieses **Petroleum** ist nämlich ganz unverfälscht, wasserhell, hauptsächlich aber ohne **Geruch** und **sparsam** brennend (pro Stunde 2 u.). — Es ist immer gleichmäßig schön in der **Petroleumhandlung** von **Paul Schubert**, **Dresdener Thor**, in Str., 1/1, 1/2, 1/4 Pfd. und zu billigsten Tagespreisen zu beziehen.

**Wasserhelles Petroleum,**

dreimal rectificirt, **Solaröl**, **Photogen**,  
**Sigroine** in vorzüglicher Qualität empfiehlt

die Droguen-Handlung von

**H. Fleischergasse 8.**

**Julius Wunder.**

**Petroleum** à L. 4 u., bei 10 L. à 38 u., das Beste, was es davon giebt,

**Stearin- u. Paraffin-** Lichte à 6, 7 1/2, 8 und 9 u. im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

**Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 11.**

**Brillant-Petroleum à Pfd. 40 Pfg.,**

prima **Solaröl** à Pfd. 32 u.,

beste türkische und steirische **Pflaumen**,

**Pflaumenmus** von gutem Geschmack,

**sehr schöne rhein. Wallnüsse,**

**bayerische Schmelzbutter**

so wie alle Backwaren in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**A. W. Schoffler**

in Meuditz, Heinrichstraße.



## Verkauf oder Verpachtung.

Ein an der Bergstraße in Eilenburg a/Mulde gelegenes Wohnhaus mit 6 Stuben und gut eingerichteter Weiß- und Brodbäckerei ist für den Preis von 2000  $\text{M}$  bei 1000  $\text{M}$  Anzahlung zu verkaufen, nach Umständen auch die Bäckerei mit den dazu gehörigen Räumlichkeiten gegen 60  $\text{M}$  jährlichen Pachtzins zu verpachten.

Geehrte Reflectanten wollen sich wenden an den Eigentümer Schneidermeister **J. G. Senfert** in Eilenburg.

**Zu verkaufen** ist ein eine Stunde von Leipzig an der Straße gelegenes Haus in gutem Stande, mit wenig Anzahlung, ein Fleischer oder Weißbäcker würde gewünscht. Alles Nähere gr. Fleischerg. 12, I.

**Zu verkaufen** ist ein Haus in Lindenau, 2 Logis, mit einem Bauplatz außerdem und Garten. Zur Anzahlung sind 300  $\text{M}$  erforderlich, der andere Kaufpreis kann eine lange Reihe von Jahren fest stehen bleiben. Insp. **Schindler** in Lindenau.

In der nächsten Nähe Leipzigs ist eine kleine Eisenwarenhandlung zu verkaufen.

Näheres Weststraße Nr. 55, 1 Tr. rechts von 12—2 Uhr.

Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes sehr flottes Materialgeschäft mit Nebenbranchen ist für 1000  $\text{M}$  zu verkaufen und mit 500  $\text{M}$  zu übernehmen. Adressen unter L. Z. # 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine seit einem Jahre gesteuerte Lebensversicherungs-police über 500  $\text{M}$  ist zu verkaufen. Adressen unter F. B. # 10 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Anzahl männerstimmiger Gefänge (Scherz und Ernst von Julius Otto), für einen Gesangverein passend, sind zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 20, 3 Treppen.

### Ein kleiner photographischer Apparat,

als Weihnachtsgeschenk geeignet, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Johannis-Apothek in Reudnitz.

### Ein älterer Flügel

von Rosenkranz, ein Secretair, ein Kleiderschrank und mehrere Koffer (Nachlaß des Prof. Unger) stehen heute bis 5 Uhr zum Verkauf Reichstraße Nr. 13, 3 Treppen.

**Pianino's** (neue u. gebrauchte (Stuttgarter) mit prachtvollem **Pianoforte's** / Ton werden sehr billig verk. Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein gutes fast noch neues **Pianino** ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Tr. bei G. Hermann.

Ein **Pianino** in Polisanter sehr schön in Ton und Spielart ist für billigen Preis zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 46, 1 Tr.

Einige sehr schöne **Pianinos** sowie tafelförm. **Pianoforte** mit deutscher und englischer Mechanik stehen zu Fabrikpreisen zum Verkauf Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Ein großes 7octav. **Pianino** mit überkreuzliegenden Saiten, gebaut von G. Schwedten in Berlin, steht zum Verkauf Kossstraße Nr. 4, 3. Etage.

**Pianinos** und tafelf. **Pianoforte**, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie billig **W. Sprössel**, kleine Fleischerg. 24, 3 Tr.

Zwei sehr gut gehaltene **Pianoforte's** (6 $\frac{3}{4}$  und 6 Octav) sind billig zu verkaufen.

**J. D. Wünsch**, Querstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein gut gehaltenes **Pianino** ist Umstände halber für 145  $\text{M}$  zu verkaufen Kossstraße Nr. 11 parterre.

Eine gute Geige und ein Cello sind zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 20, 3 Treppen.

**Möbels-Verkauf.** Eine hübsche Auswahl gut gearbeiteter Möbles, Spiegel und Polsterarbeiten, Rohr- und Polsterstühle aller Arten im Möbles-Magazin Naundörfschen Nr. 5. **A. Trutbe.**

**Möbels-Verkauf u. Einkauf** Reichstraße Nr. 36.

**Zu verkaufen** stehen billig mehrere schöne und dauerhafte Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt.**

Schöne Commoden und polirte Stühle, als Weihnachtsgeschenk passend, sind billig zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 2, 4. Etage.

**Zu verkaufen** sind billig Sopha's, Stühle, Bettstellen Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein **Gebett** gute Federbetten ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Leichstraße Nr. 1 bei Doering.

**Federbetten**, Daunen und Flaumfederbetten, sowie auch andere neue und gebrauchte desgl. Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein guter **Reisepelz** und ein **Wolzrock** kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen rechts.

### Zu verkaufen ein Astrachan-Serrenpelz

Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein in gutem Zustande befindlicher Winterrod ist billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 20 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Damenpelzjäckchen mit Fehwamme-Futter, Tuchüberzug und Fehbefaß, neu, ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 5, 2. Et.

**Zu verkaufen** 1 eis. Copirpresse, 1 feine Tafelwaage, 1 weiß lackirtes Regal mit gedrehten Säulen, 1 feine Scheibenblüchse und vollständige Communalgarden-Armatur billigt Alexanderstraße 19, 1. Etage links.

4 Stück Schausenster (Auslagelasten) sind wegen Veränderung billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50, 3 Treppen rechts.

## Petroleum-Hängelampen

sind 12 Stk. billig zu verkaufen bei **F. Dietel** in Plagwitz.

Eine **Brückenwaage** zu 8—9 Centner soll billig verkauft werden Schützenstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind 2 gute Wäschrollen

Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Ein **Maschinen-Ofen** ist für 3  $\text{M}$  zu verkaufen

kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner **Kanonenofen**

Reudnitz, Feldgasse Nr. 215, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig eine eiserne rheinische Kochmaschine mit 2 Bratröhren und Ringfeuer bei Weil, Marienstraße Nr. 9.

**Zu verkaufen** sind einige leere große Kisten, fast neu, unter Kostenpreis Neumarkt Nr. 40 bei M. Thiem.

**Drei Stück junge Schwäne** sind zu verkaufen. Das Nähere bei **E. Zetzsche** in der Restauration zur grünen Schenke.

## Canarienvögel

in großer Auswahl mit den sanftesten Triller-, Koller- und Pfeif-touren werden verkauft Thomaskirchhof Nr. 1, Hof 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 2 Zauntöniqe nebst anderen warmen Vögeln Gerberstraße Nr. 53 parterre links!

**80 Stück fette Landschweine** sind zum Verkauf angekommen im Gasthof goldene Sonne, Gerberstraße. **C. L. Bethke.**

Ein Transport **fette Landschweine** und **Bachuner** stehen zum Verkauf auf Zangenbergs Gut. **Altner & Wolf.**

Schönes **Langstroh**, das Schod 4  $\text{M}$ , ist zu verkaufen bei Insp. **Schindler** in Lindenau.

Eine reine

## Manilla-Cigarre à 5 Pf.

von vorzüglichem Geschmack und Geruch empfiehlt

**Bruno Naumann,**

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

## Ambalema-Cigarren

à 3 und 4  $\text{Z}$  und 3 Stück für 1  $\text{M}$  in vorzüglich schöner Qualität empfiehlt

**Oskar Maune, Thomagäßchen.**

## Moccasin-Feigen-Kaffee

von

**Max Reinstein** in Wien.

**Allen**, welchen der echte Kaffee Wallungen verursacht, als auch Kindern und Kranken Personen wird derselbe als ein wohlschmeckendes, nahrhaftes und gesundes Getränk, sowohl rein als auch als Beimischung zum echten Kaffee auf das **Angelegentlichste** empfohlen.

Preis per Pfund 12  $\text{M}$ gr. in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$ -Pfund-Packeten.

Alleiniges Depot für Sachsen bei

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

## Große französische Wallnüsse,

durchgängig von gutem Geschmack und vollkernig, empfiehlt **Theod. Seid, Petersstraße 19.**



## Anton Rösler's Kohlen-Magazin

Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Zur erneuten Bequemlichkeit des geehrten Publicums nimmt von heute ab auch das **Contor des Dienstmann-Instituts „Express“** Grimma'scher Steinweg Nr. 61 (vis à vis der Post), sowie jeder **Dienstmann der Express-Compagnie** Bestellungen auf

### Prima Karbitzer Patentkohlen

und auf die vorzüglichsten **Teplitzer und Mariascheiner Patentkohlen** für uns zur stets promptesten Lieferung entgegen.  
Leipzig, am 4. December 1866.

Die **Magazin-Verwaltung.**

Albert Thieme, Bevollmächtigter.



## Böhmische Patent-Braunkohle

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

Moritz Merfeld, Brühl Nr. 71.

## Havanna-Cigarren

aus guten Vuelta-Havannablättern per Mille 29 Thlr. und 30 Thlr., per Stück 1 Sgr. bei **Hermann Kind, Thomagässchen 2.**

## Nürnberger Lebkuchen

in weiß und braun,

feinen Elfen- und Macaronenkuchen, weiße u. braune Pfeffernüsschen, acht Frankfurter Wachsstock empfing und empfiehlt

### Abraham Kämpfer,

Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage.



Frische Whitstaber Austern,  
- Holsteiner Austern,  
- Steinbutt, Schellfische, See-  
Dorsch, böhmische Fasanen und Reb-  
hühner, frische wilde Enten, norwegi-  
sche Auerhühner u. Brühühner, franz.  
Blumenkohl, frische franz. Perrigord-  
Trüffeln, Strassburger Gänseleber-Pa-  
steten in Terrinen, fetten geräuch.

Rhein- und Weser-Lachs, neuen grosskörnichten Astrach.  
und Hamburger Caviar, geräuch. pomm. Gänsebrüste und  
Keulen, Frankfurt a/M. Bratwürste, italienische Maronen,  
Kieler Sprotten, Kappeler Pöklinge, geräuch. Spick-Aale.  
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

## Frische Whitst. u. Holsteiner Austern

empfiehlt

### Huth's Keller.

## Ostsee-Fischerei.

Frischer Seedorsch à Pfund 18 S., frischer Schellfisch  
à Pfund 4 S. kommen heute und morgen an bei Herrn

**J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

## Ost- und Nordsee-Fischerei.

Alle Tage treffen frische Seefische ein, Seedorsch à Pfd. 18 S.  
Schellfisch à Pfd. 4 S. bei

**Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.**

Amerikan. Aepfelschnitte,

Russ. Schoten,

Neue Moreheln,

Provencèröl,

Sagos, ostindische und deutsche,

Grüne und schwarze chines. Thee's,

Vanille,

Gewürzöl, Citronat

empfang und empfiehlt

**H. F. Rivinus.**

## Gutkochende Linsen

pr. Schffl. 8 S., gutkochende Bohnen pr. Schffl. 6 2/3 S. em-  
pfehlen bestens

**F. W. Böhr, Gerberstraße 61.**

## Citronat, Gewürzöl, Pro-

vencèröl, superfeines, Moreheln, beste  
neue, Gewürze, Vanille, grüne und  
schwarze chines. Thee's in besten wohl-  
schmeckenden Qualitäten empfiehlt zu billigen  
Preisen die Drogen-Handlung von

Fl. Fleischergasse 8.

**Julius Wunder.**

## Algier. Blumenkohl, frische Trüffeln,

frische Polst. u. Whitst. Austern, fetten geräuch.  
Rhein- u. Weser-Lachs, Kieler Sprotten u. Pöklinge.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Rheinländische Wallnüsse

in ausgeszeichneter Qualität empfing

### F. E. Doss, Thomagässchen 10.

Grüne Salzbohnen pr. S. 2 1/2 S.,

Linzen gr. Nähr. pr. Mß. 17 1/2 S., pr. R. 2 1/2 S.,

do. mittel = = 16 = = = 22 S.,

Bohnen = = 14 = = = 2 S.,

Erbisen grüne = = 17 1/2 = = = 2 1/2 S.,

do. geschälte = = 19 = = = 27 S.,

Gerste, Sagebutten, alle Sorten Gräupchen und Nu-  
deln, türk. Pflaumen, Borsd. Äpfel, italienische Brünellen, täglich  
frisch geräucherte und marinirte Häringe empfiehlt

**F. W. Ebner, Schuhmachergässchen Gewölbe 20.**

## Gänsefett

wird verkauft **Restauration goldner Storch.**

## Norddeutsches Brod,

wie es für das preussische Militair geliefert wird, sehr nahrhaft,  
dem westphälischen Pumpernickel ähnlich, ist zu haben in den  
Bäckereien von

**H. Gebert, Ranstädter Steinweg Nr. 6,**

**E. Stolpe, Schützenstraße Nr. 17 u. 18.**

## Kräftiges Landbrod

zum billigsten Preise jetzt in der Stadt ist zu haben im Hausstand  
**Schuhmachergässchen Nr. 6.**

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Grimma'schen  
Straße, Neumarkt, Reichstraße oder Petersstraße. Bedingungen  
und Preisangabe wird erbeten unter A. 1000. A. durch die Expe-  
dition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltener Mantel, für einen  
Kutscher passend, und gebeten Offerten mit billigster Preisangabe  
beim Hausmann Markt Nr. 16 abzugeben.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande erhaltener Zu-  
schneidetisch wird zu kaufen gesucht. **J. G. Pohl, Kupferg. 6.**



**Flaggen,**

namentlich eine große blau und gelbe, werden zu kaufen gesucht  
Gustav-Adolph-Strasse Nr. 15 im Lattersfall.

**Federbetten, Kleider, Wäsche, Uhren, Goldsachen, Pelze, Meubles und Wirthschaftsachen** jeder Art kauft zu bestmöglichen Preisen  
**Fr. Enke,**  
Meublen, Brühl 11.

**90 Ellen eichene Fahrdeelen** ca. 12 Zoll breit 3 Zoll stark, werden zu kaufen gesucht Johannisg. 6—8, Dorfanzigerexped.

**Ein Pinscher,**

gute Race, nicht alt, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Z. Z. Restauration zur Wartburg.

**Castanienbäume**

rothblühend, Stämme 3—4 Zoll stark, werden zu kaufen gesucht bei **Franz Dietel,** Salzgäßchen Nr. 4.

**3—4000 Pfund Maculatur in rohen Bogen**

werden zu kaufen gesucht. Offerten sub L. G., womöglich mit Proben besördert die **Rein'sche** Buchhandlung in Leipzig.

**Sabern, Knochen,** alle Art Maculatur, Papierpäpne, Metalle, Eisen, Horn, Ros- und Schweinschaare u. s. w. Für trockene Speisefnochen zahlt das Pfd. 4 S.  
Neudniz, kurze Gasse Nr. 95. **S. Starke.**

**Die höchsten Preise für Sabern, Papier, Glas, Knochen, Metall** zc. zahlt  
**G. Berger,** Gerbersstrasse, goldne Sonne.

**10,000 Thaler**

werden gegen erste Hypothek auf ein Bauergut mit 2423 Grundsteuer-Einheiten zum 1. April 1867 zu erborgen gesucht und erbittet man sich Offerten unter X. Y. Z. durch die Exped. ds. Bl.

Gesucht werden auf ausgezeichnete Hypothek zu 5 und 6% Zins 100—400  $\mathfrak{M}$ , 1000  $\mathfrak{M}$ . Querstrasse 25, 1 Treppe links.

**500 Thlr.** werden gegen sichere Hypothek auf ein Hausgrundstück in Neudniz gesucht von  
**Dr. O. Fiebigor,**  
Mitterstrasse Nr. 2, I.

20—25  $\mathfrak{M}$  werden gegen Sicherheit und Zinsen auf ein halbes Jahr zu Leihen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter F. F. 40.

**Beirathsgesuch.** Ein gebildeter nicht unbemittelter Witwer, mittler 30r, wünscht sich mit einem gebildeten und gemüthvollen, aber einfachen und häuslich thätigen Mädchen oder jungen Witwe, die einige hundert Thaler besitzt, wieder zu verheirathen. Geehrte Reflectantinnen, die ein Glück in dem zufriedenen Miteinanderleben mit einem sehr soliden, thätigen und zärtlichen Gatten sehen, belieben ihre Adressen unter Zusicherung strengster Discretion in der Expedition d. Bl. unter R. P. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Geschäftsmann sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem sehr häufig betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Etwas Vermögen und häuslicher Sinn sind wünschenswerth, strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Werthe Adressen bittet man unt. Chiffre C. F. 115 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Gastwirthswitwe mit 2 Kindern, 8 und 12 Jahre (für die geforgt), wünscht sich wieder mit einem Wirth zu verheirathen. Nicht anonyme Adr. L. L. 10. poste restante franco niederzulegen.

Anständige Leute suchen ein Ziehkind, nicht unter 2 Jahren, in die Pflege zu nehmen. Große Windmühlenstrasse Nr. 5, 2 Tr.

**Bauschüler,**

**Herren v. d. Sandlung, Pensionäre, Reisende** zc., finden sehr anständige und billige Separat-Logis mit allen Bequemlichkeiten, auch Kost zc. in gebildeter Familie.

Neudnizer Strasse (am Kugeldenkmal, Marienvorstadt) Nr. 6, 2. Etage rechts.

Junge Leute, welche sich dem Kaufmannsfach widmen oder hiesige Schulen besuchen, können in einer anständigen ruhigen Familie Kost und Logis erhalten.

Näheres unter J. Z. 5 poste restante Leipzig franco.

Ein Knabe von 10—12 Jahren kann in einer anständigen Familie gegen billige Vergütung Aufnahme finden.

Näheres Dainstrasse 27, 3. Etage.

Für ein im besten Schwunge stehendes feines Modewaaren-Geschäft mit vorzüglichen Nebenbranchen wird ein solider thätiger Mann als Theilhaber mit 4—5000  $\mathfrak{M}$  Capital-Einlage gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre M. G. 4000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte ein alleinstehender Herr oder eine Dame sich mit 1 bis 2000  $\mathfrak{M}$  bei vollkommener Sicherheit und hohen Zinsen in einem Geschäft betheiligen, so bittet man Adressen in der Expedition dieses Blattes unter G. S. 19. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein **Clavierspieler,** der etwas Tüchtiges leisten kann, Neulirchhof Nr. 42.

**Gesuch.** In ein hiesiges Ellenwaaren-Engros-Geschäft wird ein solider, gewandter junger Mann für das Lager und den Verkauf gesucht. Derselbe muß sich eine hübsche Handschrift angeeignet haben, zu Comptoirarbeit auch befähigt und ein zuverlässiger und accurater Arbeiter sein und wo möglich sogleich antreten können. Am liebsten würde man auf einen jungen Mann aus einem hiesigen Ausschneid-Geschäft reflectiren. Anträge unter C. F. No. 7. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein praktischer, gut empfohlener Verwalter wird für ein Rittergut als zweiter Verwalter zu Neujahr verlangt. Zu erfragen bei **Gottfried Schulze,** Petersstrasse Nr. 1, 3. Etage.

Ein tüchtiger Uhrmachersgehilfe erhält auf seine Arbeit dauernde Condition bei **C. Grosch** in Gotha.

Gesucht wird ein guter Buchbinder Petersstrasse Nr. 41, Hofmanns Hof bei **Otto Krüger.**

Ein tüchtiger **Holzschneider** wird gesucht.  
Schüttels Restauration, Gerichtsweg Nr. 7.

**Gesucht** wird zu Anfang nächsten Jahres ein Lehrling in ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft. Zu erfragen früh von 9—10 und Nachmittags von 1—3 Uhr Brühl Nr. 86, 1 Treppe.

Ein **Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Sattler zu werden, kann sofort antreten bei**  
**Oskar Rohr, Obstmarkt Nr. 1.**

Für einen jungen Menschen von 15—17 Jahren, der eine gute Handschrift besitzt und ganz orthographisch schreiben kann, ist eine dauernde Stelle als Schreiber in einer Buchhandlung offen.

Selbstgeschriebene Offerten G. B. H. 2 bezeichnet, besördert die Expedition d. Blattes.

**Für neue Journale und Zeitschriften** suche noch einige gewandte Subscribentensammler gegen hohe Provision und bei ausdauernder Beschäftigung.  
**T. Thust,** Neu-Volkmarzdorf Conradstrasse Nr. 4.

Gesucht wird ein junger kräftiger Bursche, der im Besitz guter Atteste ist, zum möglichst baldigen Antritt als Martthelfer.  
Das Nähere von 10—12 Uhr bei  
**Arndt u. Hofmann,** Ranstädter Steinweg Nr. 3.

**Gesucht** wird ein junger kräftiger Bursche, der im Besitz guter Atteste ist, zum möglichst baldigen Antritt als Martthelfer.  
Das Nähere von 10—12 Uhr bei  
**Arndt u. Hofmann,** Ranstädter Steinweg Nr. 3.

**Gesucht** wird zum 15. December ein mit guten Zeugnissen versehenen anständiger Kellner in **Nederleins Keller.**

Ich suche zum 15. d. M. einen gut empfohlenen Kellner auf Rechnung.  
**F. Schübach,** Rathstrasse Nr. 12.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**  
**Petersstrasse Nr. 22.**

Ein **Bursche** zu leichter Arbeit ins Wochenlohn oder in die Lehre wird gesucht bei **F. W. Rüblich,** Bergolder in Neudniz, Grenz- und Ruchengartengassen-Ecke Nr. 17.

Ein **Bursche** wird gesucht  
Buchbinderei Schützenstrasse Nr. 20 partier.

Einen jüngeren **Lausburschen** sucht in Wochenlohn zu engagiren. **Theodor Thust jun.,** Volkmarzdorf Conradstr. 4.

Gesucht wird sofort ein **Lausbursche** zum Zeitungstragen. Zu melden Antonstrasse Nr. 15, Hof 2 Treppen rechts.

**Fertige Näherinnen** in wollenen **Demden** werden gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht werden 2 **Lehrmädchen,** eine zur Nähmaschine u. ein z. Kleidermachen. Dauer des Lern. n. Del. Königsplatz 8, Hof 1 Tr.

Weibliche Personen, welche im **Sabernschneiden** sowie im **Luchschneiden** geübt sind, finden dauernde Arbeit  
**Robproductenhandlung** **Blodenstrasse Nr. 4**  
**Herrmann Bilal.**

Gesucht wird sogleich nach auswärts in ein Hotel eine perfecte Köchin. Gehalt 80—100  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen Schützenstrasse Nr. 7, 1 Treppe rechts.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1866.

## Für eine bejahrte gelähmte Dame

wird zum 1. Januar 1867 eine Pflegerin und Gesellschafterin gesucht, der Erfahrung sowie freundliches und zuvorkommendes Wesen zur Seite steht, wünschenswerth wäre es, wenn dieselbe die Leitung der kleinen Wirthschaft mit übernehmen könnte. Schriftliche Anmeldungen unter S. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein gewandtes, freundliches und höchst solides Mädchen zur Bedienung der Gäste im Königssteler.

Eine Jungfer gesetzten Alters, die im Schneidern, Waschen und Plätten geübt ist, wird für Neujahr oder später auf ein Gut bei Giesleben gesucht. Bewerberinnen mögen sich Donnerstag den 6. December von Vormittags 8—11 und Nachmittags 2 bis 4 Uhr vorstellen Reichsstr. Nr. 36, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Januar ein Mädchen zu häuslicher Arbeit. Lohn 26—30  $\text{sh}$ .

Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Gesucht wird noch zum 15. d. M. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren für einen ruhigen guten Dienst. Näheres von Nachmittags 2 Uhr an Inselfstraße 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine geschickte Jungmagd oder Jungfer zum 1. oder 15. Januar. Näheres Naundörfschen 6—7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. December ein ordentliches Mädchen, welches etwas in der Küche versteht, Rausf. Steinw. 73. Mad. Fried.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Königssteler.

Gesucht wird eine Köchin und Stubenmädchen auswärts zu Neujahr. Gute Atteste mit. Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Solche, die gute Atteste haben und sofort antreten, können sich melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sofort ein kräftiges braves Mädchen zur Hausarbeit. Nur die, welche gute Zeugnisse besitzen, werden berücksichtigt Hotel Stadt Hamburg, Nicolaisstraße.

Gesucht wird zum 15. December ein ordentliches reinliches Mädchen, welches eine Wirthschaft mit Kindern selbstständig führen kann. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße Nr. 27 im Putzgeschäft.

Eine Köchin, die ihr Fach ganz gründlich versteht, wird zu miethen gesucht. Nur solche wollen sich melden im Place de repos an der Pölsche Nr. 3a, Eingang Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen findet sofort Dienst Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 4, Hof 2 Treppen, zu melden von 1 bis 3 Uhr.

Ein Provisionsreisender, der hauptsächlich Sachsen bereist und sich demnächst 14 Tage in Dresden aufhält, sucht noch ein eingeführtes gutes Haus zu vertreten. Adressen E. D. poste restante.

## Platzreisender = Stelle = Gesuch.

Ein gewandter Verkäufer, vorzüglich empfohlen, sucht Stellung. Werthe Adressen unter L. 26 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

## Gesuch.

Ein j. Commis, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht gemäßigt auf die besten Empfehlungen den 1. Januar 1867 Stellung, und sind ihm Off. unter Chiffre A. 50 durch E. Fort hier angenehm.

Ein junger thätiger strebsamer Kaufmann sucht Volontairstelle. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter G. G. 15.

Ein gutempfohlener junger Mann sucht sofort oder pr. ersten Januar 67 neues Engagement in einer Tuch- oder Manufacturwaaren-Handlung. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Oscar Rehnitz hier, Dresdner Straße, niederzulegen.

Gesucht wird von einem erfahrenen Mann (tüchtiger Tischler) Beschäftigung entweder in einem großen Etablissement fürs Haus oder auch zur Instandsetzung sämmtlicher Meubles. Werthe Adr. unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, gelernter Schneider, praktisch in seinem Fach, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Bei schneller Bedienung solide Preise. Adressen beliebe man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Bäckergefelle sucht baldigst Arbeit. Zu erfragen beim Glasermeister Herfurth, Grimma'sche Straße.

Ein junger kräftiger Mann, welcher das Feizen der Dampf-Kessel gründlich zu erlernen wünscht, sucht den Eintritt als Volontair in ein größeres Maschinen-Etablissement. Adressen unter D. No. 19. Expedition d. Bl.

Ein thätiger solider Mann, welcher zeitlich in Spinnereien und Maschinenfabriken als Expedient arbeitete und in diesen Branchen genau vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Expedient, Aufseher oder Markthelfer. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter B. B. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein entlassener sächsischer Cavallerist vom 3. Reiterregiment, welcher 5 Jahre stets im Dienste war und dessen Zeugnisse tabellos sind, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder dergl.

Werthe Adressen bittet man abzugeben bei F. T. Marschner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Ein gewandter junger Mensch von hier, mit den hiesigen Platzverhältnissen vertraut, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dgl. Adressen unter H. B. H. 40. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger solider Mensch, der gut fahren kann und als Soldat gedient hat, jetzt aber frei ist, sucht sofort eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Näheres bittet man Universitätsstraße Nr. 3.

Ein praktischer Kutscher, Diener und kräftiger Hausbursche suchen Stelle und sind empfohlen. F. Möbius, Weststraße 66.

Ein junger flotter Kellner sucht eine baldige Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen gefälligst durch die Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 17.

## Sänger-Gesellschaft.

Zwei junge Damen wünschen sich an eine anständige Couplet-Gesellschaft anzuschließen hier oder auswärts. Adressen niederzulegen unter M. T. poste restante.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht Familienwäsche oder von einzelnen Herren. Näheres Goldbühngäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche und erbittet Adressen Halle'sche Straße Nr. 8 im Garngewölbe.

Eine geübte Putzmacherin sucht Arbeit ins Haus, versichert die billigste und schnellste Bedienung. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 1 im Hausstand.

Eine gebildete Frau sucht Beschäftigung im Schneidern oder Weisnähen, Alles nach Berechnung und Centimeter. Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht in oder auferm Hause Beschäftigung. Salzgäßchen 1, vorn herauf 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern, Weisnähen und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Brühl Nr. 13, 4 Treppen. Frau Arndt.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht von Neujahr ab bei bescheidenen Ansprüchen in einem Putz-, Mode- oder Weißwaarengeschäft als Verkäuferin eine Stelle.

Gefällige Offerten sub G. L. H. 8. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen aus Nord-Deutschland sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, oder den Kindern die ersten Anfangsgründe zu lehren, jetzt oder nach Weihnachten. Zu erfragen Radolphstraße Nr. 8, 2 Treppen.

vaaren-  
nbranchen  
5000  $\text{sh}$   
der Exped.  
mit 1 bis  
in einem  
Expedition  
as Tisch-  
häft wird  
den Ver-  
angeeig-  
erläßig-  
gleich an-  
en Mann  
en. An-  
an.  
n Ritter-  
tragen bei  
dauernde  
41, Hof-  
Nr. 7.  
a hiesiges  
-10 und  
ust hat  
Nr. 1.  
eine gute  
ist eine  
fen.  
rdert die  
ften  
gen hohe  
Nr. 4.  
st gut  
r.  
Nr. 3.  
gener an-  
lner auf  
Nr. 12.  
e. 22.  
er in die  
Reudnich  
artwe.  
zu eng-  
wadstr. 4.  
gen. Zu  
werden  
e u. ein  
Hof 1 Nr.  
in Tuch-  
Nr. 4.  
Tisch.  
ine per-  
genstr.



Ein anständiges gebildetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches der französischen Sprache mächtig, auch in der feinen Küche, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Gesellschafterin, sei es bei einem einzelnen Herrn, Dame oder Hotel. Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse im Gasthof zum braunen Ross gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches 3 Jahre Wirthschafterin bei einem adeligen Herrn war, sucht den 1. oder 15. Januar eine Stelle als Wirthschafterin, sei es hier oder aufs Land. Adr. bittet man abzug. in der Buchhdlg. d. Hrn. D. Klemm unter R. K.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches im Platten und Nähen bewandert ist und gutes Zeugniß aufweisen kann, sucht den 1. oder 15. Januar eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder als Stubenmädchen. Adr. bittet man abzug. Petersstr. 1 im Hausflur.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Kindern und etwas häuslicher Arbeit oder bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 1 im Hofe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin bis zum 15. oder 1., zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 14 parterre rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst in einer Restauration als Stubenmädchen, zu erfragen Weststraße 68 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das 7 Jahre auf einem Rittergut gedient hat, sucht baldigst Dienst. Näheres Elisenstraße 15, 3 Tr. vornheraus.

Eine perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht 15. d. M. oder 1. Januar einen Dienst bei einer noblen Herrschaft. Gefällige Adressen bittet man unter K. H. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier in Condition war, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stubenmädchen im Hotel oder in einem anständigen Privathause.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 42, 3. Etage.

Zwei Mädchen, die gleich anziehen können, suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Ransstädter Steinweg Nr. 62, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Sporergäßchen im Productengeschäft.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht 1 oder 2 Aufwartungen für den ganzen Tag. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 im Gewölbe.

## Zu pachten gesucht

wird sofort in oder nahe bei Leipzig von einem vermögenden jungen Manne ein Gasthaus oder auch Restauration. Derauf bezügliche Offerten erbittet sich der Dekonom J. G. Bläthner in Lindenau, Löhner Straße Nr. 37.

## Pacht = Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird eine Restauration oder ein Local, das sich dazu einrichten läßt, zu pachten gesucht. Offerten werden erbeten unter Chiffre J. K. 100 poste restante Gohlis.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe in frequenter Lage. Adressen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Gesucht wird ein Logis von ein Paar jungen Leuten im Preise von 60—100  $\text{fl}$  in der Stadt oder Vorstadt.

Adressen unter A—B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Logis, Ostern 1867 beziehbar, im Preise von 100—130  $\text{fl}$  in der Nähe des Ransstädter Steinweges. Adressen sind abzugeben bei Herrn Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg Nr. 11.

Gesucht sofort ein hohes Parterre 3 Stuben und Zubehör, oder eine Treppe hoch, nahe der Stadt. Adressen abzugeben Nürnberger Straße Nr. 8 parterre links.

Gesucht wird nächste Ostern ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 bis 130  $\text{fl}$ . Gef. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 5 im Barbiergeschäft abzugeben.

Für zwei junge Leute wird ein kleines Familienlogis (30 bis 40  $\text{fl}$ ) sofort oder Neujahr zu miethen gesucht.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter P. L. entgegen.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis im Preise von 50 bis 60  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Gesuch. Ein Logis für ein paar kinderlose Leute wird den 1. Januar 1867 zu miethen gesucht, auch wollen dieselben den Hausmannsposten mit übernehmen.

Zu erfragen Gewandgäßchen 4, 3 Treppen. E. L. Schubert.

Gesucht sogleich von einer kinderlosen Familie 2 bis 3 freundlich gelegene anständig meublirte Zimmer mit Küche oder Kochgelegenheit in einem respectablen Hause.

Adresse C. Wankel, Nr. 9 Thalstraße.

Eine kinderlose Familie sucht 3 meublirte oder unmeublirte Zimmer und 2 Kammern mit guter Aufsicht, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen sind gef. in der Buchhandlung Grimma'scher Steinweg Nr. 54 niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein fein meublirtes Zimmer (sofort zu beziehen) in der Nähe der inneren Stadt. Adressen sub V. W. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 15. Decbr. ein nettes Stübchen, wo möglich mit Kost, in der Dresdner Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe unter W. H. 78. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein kleines Logis oder unmeublirte Stube und Kammer separat bis Ende dieses Monats. Adressen werden erbeten Thomaskirchhof Nr. 8 in der Restauration.

Eine aus 2 anständig meublirten Zimmern bestehende Garçon-Bwohnung wird von zwei jungen Kaufleuten zu miethen gesucht.

Adressen werden sub B. B. 24. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem ruhigen Herrn ein meubl. Zimmer im Preise von 4—5  $\text{fl}$ . Nachweisungen bittet man unter Adresse A. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame sucht ein ganz ungenirtes meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel. Adressen abzugeben in der Expedition des Blattes unter N. H. 4.

Gesucht wird zu Weihnachten von einer älteren pünktlich zahlenden Frauensperson eine unmeublirte Stube mit Kammer, wenn möglich in innerer Zeitzer oder Grimma'schen Vorstadt. Adressen beliebe man Brühl 58, Hof 1 Tr. bei Frau Trädup niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Frau sofort ein heizbares meubl. Stübchen. Adr. F. H. 22. bittet man in der Exped. d. Bl. niederz.

Eine meublirte Stube wird in der Westvorstadt von einem soliden Mädchen zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben Erdmannstraße 14, 3 Treppen rechts.

## Gesucht

eine Schlafstelle ohne Bett für einen Herrn in Neuschönefeld, möglichst nahe der Eisenbahn. Zu melden beim Restaurateur Herrn Lehmann.

Ein sehr schönes hohes Gewölbe ist zu vermieten, auch können 3 Zimmer und Bodenträume dazu abgegeben werden.

Näheres Klosterstraße Nr. 11.

Neues Gewölbe für Putz, Ausschneider u. nebst Schlafstiege, auch 2 Logis 50 u. 60  $\text{fl}$  gleich oder später Tauch. Str. 8 zuvermieten.

## Conditorei und Café.

Ein großes Parterre-Local an der Promenade zu obigem Zwecke passend hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Parterrelogis, wo seit 2 Jahren Schenkwirtschaft und Victualienhandel betrieben worden, ist für 90  $\text{fl}$  zu vermieten und sofort zu beziehen Fregestraße Nr. 10.

Zu einer Ausstellung für Weihnachten sind einige leere Zimmer zu vermieten. Adressen unter L. L. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

## Vermiethung.

Auf der großen Funkenburg, Frankfurter Straße Nr. 51 sind eine I. Etage mit 10 heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer, Boden- und Kellerräumen, und eine halbe III. Etage mit 4 heizbaren Piecen, Küche, drei Kammern, Boden- und Kellerraum (Südseite) mit Watercloset, Gas-einrichtung, Doppelfenster u. zu vermieten durch Adv. Volkmann, Thomaskirchhof 20, III.

Im Hotel de Baviere sind sofort oder später zwei in der ersten und zweiten Etage des linken Seitengebäudes befindliche Familienlogis nebst Zubehör zu vermieten.

Adv. Julius Tetz, Gaisstraße Nr. 32.

Zu vermieten ist per 1. April 1867 eine dritte Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst allem Zubehör im kleinen Palmbaum Nr. 64 auf der Gerberstraße.

Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst.



**Zu vermieten** und wegen Wegzug Neujahr zu beziehen ist die sehr freundlich gelegene erste Etage Colonnadenstraße 14 b, Eckhaus der Promenaden- und Weststraße. Dieselbe enthält 5 Stuben, von denen 3 parquettirt sind, Kammern, Küche, Keller und Bodenlammern und ist versehen mit Gas- und Wasserleitung, Marquisen und Doppelfenstern. Auch gehört zu der Etage Mitbenutzung eines Gartens am Hause.  
Näheres parterre oder 1. Etage.

**Reichstraße Nr. 15** ist ein in vierter Etage gelegenes, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehendes, gut eingerichtetes Familienlogis vom 1. April 1867 ab zu vermieten.  
Adv. Julius Ties, Hainstraße 32.

Ein freundliches Logis in der Westvorstadt ist für den jährlichen Mietzins von 72  $\text{fl}$  an ordentliche Leute sofort oder von Weihnachten d. J. ab zu vermieten.  
Adv. Moritz Dentschel, Grimma'sche Straße Nr. 13, I.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden. Preis 450  $\text{fl}$ , bezüglich 25  $\text{fl}$ .  
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

**Zu vermieten** ist in Nr. 7 der neuen Straße 3 Treppen hoch ein Logis für 130  $\text{fl}$  vom 1. Januar l. J. ab.  
Näheres beim Hausmann dort.

**Zu vermieten** ist l. Weihnachten in Nr. 14 der Reichsstr. die 4. aus 5 Stuben und Zubehör bestehende Etage für 200  $\text{fl}$ .  
Näheres beim Hausmann.

Eine nette 3. Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern u. Zubehör, ganz neu hergerichtet 175  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 1 Salon, 3 Stuben u. Zubehör 160  $\text{fl}$  in der Nähe des Bezirksgerichts sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

In Lurgensteins Garten ist die aus 5 Piecen sammt Zubehör bestehende 1. Etage des Hauses Nr. 5 d zu vermieten und Näheres beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Familien-Logis, enthaltend 2 Stuben und Zubehör, Alles gut eingerichtet, jetzt oder später, Preis 80  $\text{fl}$ ,  
Reudnitzer Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist in Nr. 7 der neuen Straße 1 Treppe hoch von l. Weihnachten ab ein Logis für 185  $\text{fl}$ .  
Näheres beim Hausmann dort.

**Zu vermieten** ist noch ein Logis für 60  $\text{fl}$  Eisenbahnstraße Nr. 14 im Hofe parterre.

**Zu vermieten**, sofort oder später zu beziehen ist eine ganz freundliche 2. Etage mit 4 Stuben, Küche mit Wasserleitung für 180  $\text{fl}$  Schletterstraße Nr. 1.

Ein schönes, freundliches Logis, 3 Stuben, 3 Kammern, ist von Weihnachten an zu vermieten.  
Näheres bei Herrn Kaufm. Jungl, gr. Windmühlenstraße 1a.

Im Hinterhause der goldenen Eule (Brühl 75) ist die nach der Promenade sehende II. Etage (6 Zimmer, 2 Alkoven und Zubehör) von Ostern 1867 ab zu vermieten.  
Dr. Roux, Brühl 65.

**Zu vermieten** und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres Kreuzstraße 2 parterre links.

Ein sehr freundliches Logis von 3 Stuben, 2 Alkoven, mit Wasserleitung versehen, ist für 125  $\text{fl}$  von Ostern an zu vermieten. Näheres Weststraße 28, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Logis Elsterstraße 43 in 4. Etage, Preis 70  $\text{fl}$ , zu Weihnachten. Näheres parterre rechts.

**Zu vermieten** ist von Neujahr ab ein kleines Logis Petersstraße Nr. 39. Näheres daselbst 1. Etage.

**Zu vermieten** den 1. Januar ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Körnerstraße Nr. 7.

**Zu vermieten** ist zu Ostern 1867 ein freundliches Logis, Marienstraße Nr. 9, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, schöne Küche, Keller und Bodenraum, Vorfaal eigener Verschluß. Näheres bei C. Weil.

**Zu vermieten** ist ein Parterre mit Wasserleitung u. Alles neu gemalt. Sophienstraße 25, 1. Et. zu erfragen. Preis 100  $\text{fl}$

**Zu vermieten** sind 2 Logis à 60  $\text{fl}$ , sofort oder Weihnachten zu beziehen Karlstraße 6 b, 4 Treppen.

**Serberstraße Nr. 10** ist die erste Etage zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein Familien-Logis, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör und Garten. Preis 180  $\text{fl}$ . Irmlers Haus Sternwartenstraße Nr. 39 neben der Turnhalle.

**Zu vermieten** ist eine freundliche 3. Etage mit Wasserleitung versehen, an anständige Leute Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** die zweite Etage von Ostern 1867 an und die vierte sofort in Nr. 33 des Neukirchhofs durch  
Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerfugel.

Sogleich oder später ist eine kleine 2. Etage mit freier Aussicht für 50  $\text{fl}$  zu vermieten Elisenstraße 21, Zimmerplatz.

Eine 3. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten, Sonnenseite, 320  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Balcon 270  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$  in der Leibnizstraße sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von  
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

**Zu vermieten** ist von Neujahr ab die 4. Etage Petersstraße Nr. 39. Näheres daselbst 1. Etage.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein schönes Logis Ulrichsstraße Nr. 44, 3 Treppen.

## Zu vermieten!

Am Thonberg eine Wohnung mit Werkstatt. In Reichels Garten eine 3. Etage (5 Stuben und Zubehör) 220  $\text{fl}$ . In der Albertstraße eine 3. Etage 150  $\text{fl}$ . Näheres durch  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist zu Ostern eine 2. Etage in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, zwei Treppen rechts.

**Zu vermieten**, sofort zu beziehen eine erste Etage mit schöner Aussicht Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281.

**Zu vermieten**, sofort oder Weihnachten zu beziehen ein sehr freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Vorfaal, Küche, Keller u. s. w. für 36  $\text{fl}$  Neureudnitz Nr. 9, Post.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis, freie Aussicht, an 1 oder 2 solide Herren Colonnadenstraßen-Ecke Nr. 10, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine helle Stube einfach meubl. oder leer, sofort oder später Magazingasse 17 Forbrichs Haus, 3. Etage I.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn oder Dame Markt 16, Seitengebäude links 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn oder Dame  
Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bairischen Bahnhof.  
Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** sofort eine freundliche unmeublirte Stube hohe Straße Nr. 32, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sofort oder später eine meublirte Wohnstube nebst heller Schlafkammer  
Moritzstraße Nr. 2, 1 Tr. Vorderhaus.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer nach der Promenade, mit Cabinet, gleich oder später, Neukirchhof 27, 1.

**Zu vermieten** ist billig ein nettes meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube an eine Dame, separater Eingang (Reichels Garten) kleine Gasse Nr. 2.

**Zu vermieten** ist ein heizbares meublirtes Stübchen mit oder ohne Bett Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten** einige kleine meublirte oder unmeublirte Wohnungen Lützowstraße Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** an einen Herrn eine freundliche Stube, sep. Eingang u. Hausschlüssel Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** eine fein meubl. Stube, freundl. gelegen, mit Doppelfenstern, Saal- und Hausschlüssel, Weststraße 49, I. rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundlich gut meublirtes Garçon-Logis, bestehend in Wohn- und Schlafstube mit separatem Eingang, Inselfstraße Nr. 11, Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist ein unmeublirtes heizbares Stübchen Promenadenstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

## Garçon = Logis

ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.



Zu vermieten ist sofort oder zum 15. d. M. eine hübsch meubl. Stube mit Kammer an zwei Herren oder Damen, separ. Eingang, Haus- u. Saalschl., Promenadenstraße 6b, 4 Treppen.

Ein elegantes **Garçonlogis** ist sofort oder auch später an einen achtbaren Herrn zu vermieten

Elsterstraße Nr. 43, 1. Etage links.

Eine gut meubl. Stube, sep. Eing., ist vom 15. Decbr. an einen Herrn zu vermieten Hospitalstr. 42, 3 Tr., vis à vis Stadt Dresden.

An einen soliden Herrn ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet zu vermieten Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in einer großen freundlichen Stube 2 Schlafstellen für Herren Goldhahngräßen Nr. 1, 2. Et. rechts.

In einer freundlichen, heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen Erdmannstraße Nr. 8, im Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren und ein leeres Stübchen Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Eine bis zwei Schlafstellen sind zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 58, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Johannisgasse Nr. 32 parterre im Hofe rechts.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle bayerische Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen an solide Mädchen Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 1 Tr. links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neufirchhof Nr. 27 parterre.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde **Gothischer Saal**, Mittelstraße Nr. 9.

## Letztes Frei-Concert

von der Königl. Sächs. Jäger-Musik.

Anfang 1/2 8 Uhr,

bei **August Löwe**, Nicolaisstraße 51,  
vis à vis der Kirche.

## Stadt Leipzig in Reudnitz.

Heute Abendunterhaltung von der rühmlichst bekannten Glasglodenspieler-Gesellschaft Müller, Gesang sowie declamat. Vorträge von 4 Herren und 2 Damen. Hierzu empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte nebst ausgezeichneten Bieren **Louis Platte.**

## Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Ad. Hoffmann. — Programm neu und zeitgemäß. Dabei empfiehlt großes Schlachtfest, Vereinsbier ff. **C. G. Dietze.**

## Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 7 Uhr

humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Koch** u.

Gibt Bayerisch und Lagerbier extrafein. Speisen à la carte. **D. D.**

Heute Abend **Karpfen poln.** u. **blau** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Gänsebraten mit Rothkraut u. empfiehlt **H. Berthold**, Poststraße 10. Bier ff.

**Mittagstisch**, gut und billig, empfiehlt **H. Berthold**, Poststraße 10.

Um dem vielfach ausgesprochenen Wunsche meiner werthen Gäste entgegen zu kommen, habe ich meine **Bayerische Bierstube** in die Parterre-Localitäten verlegt und empfehle dieselbe einem geehrten Publicum bestens.  
**J. G. Reisse**, Klosterstraße Nr. 11.

## Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Schlachtfest, wozu nebst einem feinen Glas Bier ergebenst einladet

**A. Grimpe.**

Heute Schlachtfest bei **O. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

## Hôtel de Saxe.

### Singspiel-Halle (Salon varié).

2tes Début des Gesangskomikers Herrn **B. Engel** vom Stadttheater in Erfurt. 3. Auftreten der Opernsängerin **Frl. Bannöt** von der deutschen Oper zu Brüssel. Auftreten des gesammten Personals. Anfang 7 1/2 Uhr, Entrée 3  $\pi$ , numerirte Plätze 5  $\pi$ . Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.

### Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 24.

### Heute Quartett-Concert der sächsischen Jäger

zum Besten der im Krieg verwundeten Krieger.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 2 1/2  $\pi$ , ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. **C. Lange.**

### Restauration zum goldenen Herz

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Dienstag humoristische Gesang-Vorträge von Herrn Oberländer und Tochter, wobei die beliebtesten Couplets zum Vortrag kommen.

NB. Heute Abend **Karpfen** polnisch. Bayr. u. Lagerbier ff.

### Burgkeller.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Hirschkule mit saurer Sahne.

### Rheinische Wein- u. Bayrische Bierstube

42. Neufirchhof 42.

Heute großes Freiconcert, dabei empfiehlt ein feines Glas **Bayrisch** und **Lagerbier** ff., div. Sorten **Weine** zu den billigsten Preisen.

Bedienung durch Damen.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Karpfen** polnisch freundlichst ein, ff. **Soße**, ausgezeichnetes **Bayerisch** und **Lagerbier**.

**E. Weinhardt.**



**Schlachtfest** empfiehlt für heute **G. F. Weißgerber**, Brühl Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Säger**, Querstraße 10.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze**.

**Letzter Heller!** Heute Schlachtfest! Wiesenstraße Nr. 12.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier vorzüglich.

**Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut** empfiehlt für heute Abend

Weißenfesler Bier vorzüglich.

**Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4.

**Schweinsknöchel mit Klößen** empfiehlt heute Abend **Gösswein**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

**Heinrich Käsehagen**, Raststädter Steinweg blaue Hand Nr. 63.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w.  
bei **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

**Zills Tunnel**. Morgen Schlachtfest. **Franz Müller**.

**O. Krahl**, Stadtkoch, Burgstraße 24.

Heute Mittag: Sagosuppe,  
Rindfleisch mit Rosinensauce,  
Schweinscotelettes mit Rothkraut,  
Kalbsgetröse,  
Rinder-, Kapuanerbraten,  
Dampfnudeln mit Creme.

Mittagsstück  
1/2 6 1/2

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

**\* Wintergarten \***  
Heute Abend Schweinsknöchel.

**Lützschenauer Keller**, Reichstraße 3.  
Heute von 1/2 9 Uhr Speckfuchen. NB. Lagerbier ff.

Restauration zum **Johannisthal**.  
Morgen Schlachtfest. Hierbei Concert königl. sächsischer Jägermusik.  
**M. Menn**.

**UNIVERSITÄTS-KELLER**  
**Morgen Schweinsknochen.**  
**C. F. SCHATZ**

**Verloren**  
Sonntag vom Brand bis Salomonstraße ein Ledertäschchen mit Stahlbügel und Geld enthaltend. Gegen gute Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 6, 2. Etage.

**Verloren** wurde in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein schmaler Bisam-Pelztragen auf dem Wege vom Brühl, Katharinenstraße, Markt nach der Promenadenstraße.  
Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 3 im Korbwaarengeschäft.

**Verloren** wurde am Sonnabend Abend ein brauner Pelztragen in der Gustav-Adolph- und Leibnizstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Hausmann Gustav-Adolph-Straße Nr. 4.

**Verloren** wurde am Sonnabend (oder auch liegen gelassen) ein Paquet in Maculatur, Inhalt ein Buch mit Notizen und div. Tageblätter. — Der ehrliche Finder empfängt sehr ansehnliche Belohnung Reichstraße Nr. 36.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend 1/2 7 in der West-, Mendelssohn- oder Canalstraße eine dunkelbraun gefärbte Bisampellerine mit grünem Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 21, 3 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend in der Centralhalle eine Bernstein-Eigarrenspitze in einem braunen Futteral mit weißer Seide und braunem Sammet gefüllt. Da dieselbe ein theures Andenken ist, so wird der ehrliche Finder dringend um Rückgabe gegen Belohnung gebeten Thomaskgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

**Verloren** wurde ein Kinderpelztragen, abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 3 vorn herauf bei Heyne, 2 1/2 Treppe.

**Verloren** wurde eine blaue Börse mit über 1  $\mathcal{R}$  Geld. — Gegen Belohnung Gerichtsweg Nr. 4, 3 Treppen abzugeben.

**Verloren** wurde von Wahren bis Sternwartenstraße eine goldene Busennadel. Gegen Bel. abzug. Sternwartenstr. 13 bei Kühn.

**Verloren** wurde in diesen Tagen ein Diamant, erbsengroß, aus einem Ring. Gegen ansehnliche Belohnung abzugeben Königsstraße 23, 2 Treppen.

Ein schwarzer Tüllschleier ist Sonntag Abend beim Herausgehen aus dem Theater verloren worden. Man bittet selbigen gefälligst abzugeben Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage.

Sonnabend 7 Uhr wurde in der Nähe von Menns Restauration ein Fehpelztragen verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung Antonstraße Nr. 22 parterre.

Ein Bund kleiner Schlüssel wurde gestern in der Ritterstraße oder Brühl verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft.

Ein weiß und grauer Pelztragen mit blauem Futter ist Dienstag den 27. November auf der Windmühlen- bis Nürnberger Straße verloren gegangen. Der Finder erhält 1  $\mathcal{R}$  Belohnung Weststraße Nr. 13.

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Brau- nach der Centralstraße ein kleiner Kinderschuh verloren, man bittet den Finder, solchen gegen Belohnung bei Herrn Koch im Rathhausdurchgange abzugeben.

**Vertauscht** ein Regenschirm in der letzten Sitzung der medicinischen Gesellschaft. Umtausch Brühl Nr. 62, 3. Etage.

### Verlaufen

hat sich ein kleines gelbes Windspiel mit Neudniger Steuerzeichen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grenzgasse 4, Hintergebäude.

**Verlaufen** hat sich ein kleiner schwarzer Pudel mit weißer Brust, versehen mit Halsband und Maulkorb. Abzugeben gegen gute Belohnung Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Carl Wagner.

**Verlaufen** hat sich ein schwarzes Windspiel. Gegen Belohnung abzugeben Neudniger Straße Nr. 2.

Ein Hund, Affenpinscher, hat sich verlaufen, mit weißer Unterleier und rothem Halsband von Schnure und weißen Knöpfen, ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Vor kurzer Zeit sind zwei **Operngucker** stehen gelassen Loge Nr. 30. und erste Gallerie. Abzuholen beim

Castellan des Stadttheaters.



Da die bekannte Person, welche Sonnabend Abend 5 Uhr die Bisampelz-Bellerine Ecke der Nicolaistraße aufgehoben, noch nicht abgeliefert hat Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen, wird sie hiermit ersucht solches sofort zu thun, widrigenfalls sie darum gerichtlich belangt werden wird.

Den geehrten Damen und Herren, welche der Adresse X. Y. Z. poste restante Glauchau einen Flügel angeboten haben, zur Nachricht, daß der Betreffende einen ihm passenden Flügel unter den ihm offerirten gefunden und gekauft hat.

Dem Herrn Inserateur der Annonce vom 16. Nov. R. P. 100 zur gef. Nachricht, daß ihm unter gef. Hinterlegung seiner Adresse auf Chiffre E. H. 300 poste restante etwas Vorzügliches offerirt werden kann.

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarthalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6  $\mathcal{R}$ , 1/2 Fl. zu 11  $\mathcal{R}$  und 1/1 Fl. zu 20  $\mathcal{R}$ .

Dem Raubekönig **A. W.**  
Gratulirt zum Raubenprinzen **F. T.**

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. **Loew** in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **G. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer **Behrend** in Radawitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den Mayerschen Brust-Syrup befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn **v. Sedendorf** in Ansbach in Bayern gebrauchte den Brust-Syrup, laut ihrer Zuschrift an Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der k. k. Bezirks-Ingenieur Herr **Ant. Stroh** in Riemes in Böhmen schreibt wörtlich: „**Ev. Wohlgeboren** beehre ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten Mayerschen Brust-Syrup von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katharrhusten, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des echten Mayerschen Brust-Syrups in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstr., **O. Jansen**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12, befinden.

### Lotterie des Sächsischen Militair-Hülfsvereins.

Die Gewinne der von uns zu Gunsten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armee veranstalteten Lotterie sind nur noch heute und morgen im Cartonjaale des städtischen Museums zur gef. Ansicht aufgestellt. Loose, um deren Abnahme wir bitten, sind, so weit der Vorrath reicht, daselbst zu haben. Eintritt von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags.

Das Comité des Sächs. Militair-Hülfsvereins.  
**Bernhard Koll**, d. 3. Vorsitzender.

Das für gestern Abend in der Centralhalle anberaumte

### Montagskränzchen der Stadtverordneten

findet heute Dienstag Abend 8 Uhr im **Hôtel de Pologne** statt.

### Einquartierung.

Die quartierpflichtigen Einwohner Leipzigs werden hierdurch eingeladen, sich

Dienstag den 4. December Abends 7 Uhr im Saale des Odeon hier zur Berathung über eine Eingabe an die sächsische Staatsregierung recht zahlreich einzufinden. **Der Ausschuss.**

### Allgemeiner Turnverein.

Die stimmfähigen Mitglieder der Oppositionspartei werden hierdurch eingeladen, sich behufs Aufstellung einer

**Mittwoch den 5. December Abends 8 Uhr**

in der Restauration von **Gausche** (gr. Joachimsthal 1 Treppe tief) einzufinden.

**Die Vertrauens-Commission.**

### Schreiber-Verein.

Am Dienstag den 4. December, Abend 7 1/2 Uhr, wird in **Esche's Restauration** (Gerhards Garten) die **General-Versammlung** abgehalten. Tagesordnung: Rassen-Vorlage, Wahl des neuen Ausschusses und Vortrag des Herrn Director **Dr. Bille**. **Der Ausschuss.**

**Verein Einjährig Freiwilliger.** Compagniebefehl: Dienstag den 4. December Abend 8 Uhr **Controlversammlung.**

Ich gratulire  
der **Madame Seinge** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.  
Ein stiller Verehrer aus der Ferne.  
Dem **Fräulein Franziska Leonhardt** zum heutigen  
Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch!

**W. St. F.**

Herrn **Franz Kremer** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein  
donnerndes Hoch, daß der Dresdner Hof zittert,  
wir wissen wie's gemacht wird.

9+ Heute in der Laute Damenclub.

**Tonica.** Heute Uebung. Damen 1/28 Uhr.  
Herren punct 8 Uhr.

### Andante - Allegro.

Heute Dienstag 8 1/2 Uhr im Vereinslocal

**Berathungsabend. S. 19 u.**

Um allseitiges Erscheinen bittet

**D. B.**

### Frauenbildungsverein.

**Mittwoch den 5. December.**

Vortrag: Die Stellung der Frauen bei den Culturvölkern.  
Gesang. Declamation. Clavierpiel.

**Der Vorstand.**

Indem ich dem Schreibmeister Herrn **Carl Händel** für die  
völlige Ausbildung meiner Handschrift für alle Fälle meines Lebens  
hiermit meinen tiefsten Dank darbringe, empfehle ich diesen Meister  
nicht allein allen Schreibenden auf's Beste, sondern ich wünsche  
demselben auch von ganzem Herzen in ungestörter Heiterkeit noch  
lange zum Nutzen der Menschheit zu wirken. **J. N.**

He  
im Saal  
bemerkt  
Wi  
des Sch  
Un  
der  
Die  
Elise  
gen, u  
ihren B  
tung mi  
gütigst  
Gebern  
Torgo  
Gestern  
eines kr  
Leipzig  
Heute  
erfreut,  
Leipzig  
Heute  
eines kr  
Leipzig  
Gestern  
liche Gel  
Leipzig  
Heute  
Knaben  
Leipzig  
Heute  
von einer  
Möder  
Heute  
gefunden  
Leipzig  
daß unfer  
von seine  
Dies  
Städ



## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Abend 8 Uhr beschlussfähige Versammlung. Die Mitgliedskarte ist aufzuweisen. Der Bevollmächtigte.

**L. Lehrerverein.** Mittwoch den 5. Dec. 7 Uhr. Berichte über R. Kell's Anweisung zum Rechnen und Dr. Schwarz's Leitfaden für den Religionsunterricht, mit Berücksichtigung des Goth. Schulgesetzes.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 4. December Abends 7 Uhr

### Chor-Probe zum 7. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten und zugleich bemerkt, dass die Eintrittskarten ausgegeben werden.

Die Concert-Direction.

### Euterpe-Concert (nächsten Dienstag den 11. cr.)

Wir bitten sämmtliche geehrte Damen und Herren, sich zu der morgen (Mittwoch) Abend von 7—9 Uhr im Parterresaal des Schützenhauses stattfindenden **Allgemeinen Chorprobe** freundlichst einzufinden zu wollen.

Das Concert-Directorium.

## Zur Nachricht.

Um Irrthümern vorzubeugen, theilen wir unsern inactiven Mitgliedern hierdurch mit, dass die heutige Aufführung der „Schöpfung“ als 2. Concert des laufenden Vereinsjahres gilt.

Der Vorstand der Singakademie.

Die Erben des Herrn August Tharigen, Frau Marie Elise verehel. Kammerrath Fuchs-Nordhoff, geb. Tharigen, und Fräulein Helene Therese Kerpelitz, letztere durch ihren Vormund, Herrn Georg Kerpelitz, haben unsere Stiftung mit einem Geschenke von

Zweihundert Thalern

gütigst bedacht, und sprechen wir für diese reiche Spende den edlen Gebern hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand zur Pestalozzistiftung.

Sophie Meißner,  
Hermann Schulz,  
Verlobte.

Torgau und Leipzig, 2. Dec. 1866.

Gestern Sonntag Abend 1/2 8 Uhr wurden durch die Geburt eines kräftigen Jungens erfreut

Leipzig, den 3. Decbr. 1866. S. Hermann Vogel.  
Cäcilie Vogel geb. Plaul.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut, dieses Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht.  
Leipzig, den 2. December 1866.

A. S. Wande  
und Frau.

Heute Abend 9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.  
Leipzig, am 2. December 1866.

Karl Lippert.  
Thecla Lippert, geborne Gass.

Gestern Sonntag Abend 8 1/2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knäbchens erfreut.  
Leipzig, den 3. December 1866.

M. Löwe und Frau geb. Gessel.

Heute früh 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 3. December 1866.

Richard Bruns  
Marie Bruns  
geb. Lehmann.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau Lina geb. Horn von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.  
Möckern, den 2. December 1866.

E. Hobland.

Heute Vormittag 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, am 3. December 1866.

J. C. Mucker,  
F. J. Mucker geb. Scholze.

## Todes-Anzeige,

daß unser guter sorgsamer Gatte und Vater,  
Sollmuth Rosenow,  
von seinen langen schweren Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.  
Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

C. verw. Rosenow.  
Ida Rosenow.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Pansen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Bergangene Nacht 1/2 12 Uhr verschied ruhig, wie sie gelebt, Fräulein Clementine Bertha Schlümper, 30 Jahr alt. Ich 68jähriger erblindeter Greis verliere an ihr meine treue, sorgsame Pflegerin und ein ehrenbes dankbares Andenken wird in mir nie erlöschen. Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 3. December 1866.

F. C. Krägen,  
pens. Haupt = Zoll = Amts = Ass.

Sonntag Mittag 1/2 2 Uhr verschied milde und matt unsere brave Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,  
Frau Regine verw. Bachmann geb. Diekmann im Alter von 73 Jahren. Wir rufen Ihr dankerfüllt ein „Ruhe sanft“ nach.

Reudnitz und Leipzig, den 2. December 1866.

Eduard Bachmann, Sohn.  
Wilhelmine Liebers geb. Bachmann, Tochter.  
Friedrich Liebers, Schwiegersohn.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 8 Uhr statt.

Heute endete der Tod ein uns sehr theures Leben! Unsere gute Frau, Mutter und Schwester Johanna Caroline Semley geb. Pernitzsch vollendete ihre Laufbahn nach langen und schweren Leiden im Glauben an ihren Erlöser. — Leipzig, Plauen und Delitzsch, den 3. December. Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1/2 5 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern lieben herzigen Theodor, 2 Jahre 10 Monate alt. Diese schmerzliche Nachricht allen theilnehmenden Freunden.

Leipzig, den 3. Decbr. 1866.

Ferdinand Kobl, Schlosser, nebst Frau.

## Dank,

herzlichen Dank den lieben Freunden und Bekannten unseres guten Otto für den außerordentlich reichen Blumenschmuck und für die zahlreiche Begleitung desselben zu seiner letzten Ruhestätte; ganz besonderen Dank aber dem Herrn Dr. Lampadius für die trostreichen Worte, so wie dem geehrten Gesangverein „Asträa“ für den erhebenden Gesang am Grabe; auch innigsten Dank für die allgemeine Theilnahme, welche uns in unserem großen Schmerz von allen Seiten geworden ist. Gott mag es allen den Lieben reichlich vergelten.

Leipzig am Begräbnistage, den 2. December 1866.

Die Familie Strauß und  
Albine Mühlhahn.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten innigst geliebten Sohnes und Bruders drängt es uns allen lieben Verwandten und Freunden, dem Lehrercollegium und Schülern der königl. Baugewerkschule für den überaus reichen Blumenschmuck, so wie für die ehrenvolle Begleitung der verehrten Rettungscompagnie und Turnerfeuerwehr zu seiner letzten Ruhestätte unsern tiefgefühltesten Dank abzustatten. Dank dem Herrn Pastor Merbach und Herrn Hauptmann Götz für die trostreichen Worte am Grabe, so wie dem geehrten Gesangverein Liederhort für den erhebenden Gesang; Dank auch Herrn Dr. Pescheck, welcher bemüht war, das Leben unseres theueren Entschlafenen zu erhalten. Alles dies hat unsern Herzen wohlgethan, uns unsern tiefen Schmerz gelindert. — Leipzig, den 2. Dec. 1866.

Die Familie Prengel.



## Angemeldete Fremde.

- Aras, Adlernstr. a. Dresden, Bamberger Hof.  
 Alldorf, Kfm. a. Schönebeck, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
 Albrecht, Prof. a. Dessau, Stadt Nürnberg.  
 Altmann, Kfm. a. Würzen, Münchener Hof.  
 Borchart, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Busch, Kfm. a. Meschede, Hotel z. Palmbaum.  
 Blumenthal, Fabr.,  
 Blumenthal a. Berlin, und  
 Braun a. Braunschweig, Kfz., St. Nürnberg.  
 Brode, Kfm. a. St. Parray, Hotel de Baviere.  
 Böhne, Maler a. Leisnig, Münchener Hof.  
 Bürklin, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
 Beise, Concertmstr. a. Dresden, grüner Baum.  
 Bracke, Kfm. a. Döbeln, Lebe's H. garni.  
 Bühring, Kfm. a. Glauchau, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Claus, Rgtsbes. n. Frau a. Markneukirchen, Hotel de Prusse.  
 Denner, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.  
 v. Dörner, Oberleutnant a. Wesel, H. de Prusse.  
 Eisenstud, Spinnererei-Director a. Warmbrunn, Stadt Nürnberg.  
 Erdmann, Kfm. a. Frankf. a/D., goldne Sonne.  
 Eilan, Kfm. a. Halle, Tiger.  
 Gaert, Dr. med. n. Sohn a. Gilenburg, und  
 Gbert, Kfm. a. Plauen, Hotel Stadt Dresden.  
 Gbert, Kfm. a. Rochlitz, Hotel zum Kronprinz.  
 Fehlfammer, Tischlermstr. a. Mistelbach, g. Sieb.  
 Fredeking, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.  
 Friebe, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Fiedler, Kfm. a. Frankenberg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Forner, Kfm. a. Ronneburg, Tiger.  
 Frenkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 v. Frankenberg, Avantageur aus Steinau a/D., Rosenkranz.  
 Grundmann, Kfm. a. Bitterfeld, Rosenkranz.  
 Gareis, Ingen. a. Cöln a/R., H. z. Palmb.  
 Godeffroy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Gaster a. Deuß, und  
 Gabelberg a. Dresden, Kfz., Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Grebel, Gerichtsrath nebst Frau a. Naumburg, Hotel de Russie.  
 Groß, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Halemann, Kfm. a. Lichtenburg, Lebe's H. g.  
 Helmreich, Tuchmachermeister aus Kirchberg, Bamberger Hof.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Hellig, Chemiker a. Würzen, und  
 Heintichshalle, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb.  
 Hofmann, Kfm. a. Rachen, grüner Baum.  
 Heger, Kfm. a. Ronneburg, und  
 Hödig, Rentant a. Freiberg, Stadt Nürnberg.  
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, und  
 v. Hausen, Oberleutnant a. Borna, Münchener Hof.  
 Hofferberg, Staatsrath a. Petersburg, g. Elephant.  
 Guth, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.  
 Henschel, Kunstgärtner a. Jena, und  
 Herzog, Steinmeyer a. Reiffe, weißer Schwan.  
 Jesky, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Ivernois, Frau Rent. a. Genf, H. de Russie.  
 Kunz, Musiker a. Troßau, und  
 Kirchner, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Kammler, Kfm. a. Breslau, Stadt Berlin.  
 Kröning, Kfm. a. Dresden, Münchener Hof.  
 Kalm, Kfm. a. Hechingen, Stadt Frankfurt.  
 Kast, Fabr. a. Ringenthal, grüner Baum.  
 Lehmann, Stabsarzt a. Dresden, H. z. Kronpr.  
 Lennig, Comptoirist a. Zwickau, grüner Baum.  
 Lowardil, Fräul., Rentiere a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.  
 Landauer, Kfm. a. Belfort, Hotel de Russie.  
 Löwenberg a. Berlin, und  
 Labaume a. Neureaule, Kfz., H. de Pologne.  
 London, Kfm. a. Breslau, und  
 Loose, Fabr. a. Brandenburg, H. z. Palmbaum.  
 Lovig, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.  
 Löscher, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Lahnndt, Obermeister a. Berlin, goldner Elephant.  
 Mainow, Sängerin a. Dresden, St. Frankfurt.  
 Merkle, Kfm. a. Weinheim, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Mathias, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Moser, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Mangold, Capitain a. Zwickau, H. de Pol.  
 Marcipont, Part. a. Goslar, Stadt Nürnberg.  
 Müller, Privat. a. Stützengrün, blaues Ros.  
 Meyer, Stbes. a. Fraureuth, und  
 v. Mindwiz, Offizier a. Schneeberg, Münch. H.  
 Müller, Pastor a. Ehrenhain, Stadt Gotha.  
 Müller, Pastor a. Hedra, Hotel Stadt Dresden.  
 Mindwiz, Kfm. a. Görlitz, Lebe's Hotel garni.  
 v. Nieser, Oberleutnant a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Niescher, Rent. a. Zürich, Hotel de Baviere.  
 Otto, Baumstr. a. Schwerin, Stadt Hamburg.  
 Pfäuger, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Pudor, und  
 Pöschmann, Kfz. a. Berlin, und  
 v. Polenz, Rgtsbes. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Paß, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Hamburg.  
 Penzig, Kfm. a. Meerane, Münchener Hof.  
 Perner, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.  
 Pötkon, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.  
 Pallmann, Apotheker a. Plauen, Lebe's H. g.  
 v. Raab, Rgtsbes. a. Reudnitz, Münchener Hof.  
 Rösger, Buchhdlr. a. Hanau, Stadt London.  
 Reimpes, Buchhdlr. a. Prag, H. St. Dresden.  
 Rost, Inspector a. Landau, grüner Baum.  
 Ranlet, Privat. a. Bebay, Lebe's Hotel garni.  
 Ruffrämer, Kfm. a. Oberlesben, Rosenkranz.  
 Schmidt, Bildhauer a. Hamburg, goldnes Sieb.  
 Semt a. Nürnberg, und  
 Schäfer a. Bernburg, Kfz., Stadt Hamburg.  
 Solomon, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pologne.  
 Scheibe, Kfm. n. Sohn a. Gera, und  
 Stirmunt, Stbes. a. Krym, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
 Sturm a. Erfurt, und  
 Schmidt a. Glauchau, Kfz., Stadt Nürnberg.  
 Stiefel, Kfm. a. Dölzig, goldne Sonne.  
 v. Sachwig, Part. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Salzberg, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Stener, Gensdarm a. Altenhof, goldner Elephant.  
 Schmieder, Kfm. a. New-York, H. de Russie.  
 Schmoll, Fabr. a. Dresden, Stadt London.  
 Schwandler a. Chemnitz, und  
 Schwarze a. Gifurt, Kfz., weißer Schwan.  
 Schwarzenberg, Kfm. a. Mitweida, und  
 v. Schöning, Hauptm. a. Dresden, H. St. Dresden.  
 Schmerl, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Teichert, Architel a. Meissen, Stadt Hamburg.  
 v. Thümen, Premierleutnant a. Berlin, und  
 Trütschler, Kfm. a. Lorenzkirchen, H. de Pologne.  
 v. Trütschler, Frau Baronin a. Falkenstein, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Tenzner, Ingenieur n. Frau a. Magdeburg, Hotel zum Kronprinz.  
 Varbaum, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.  
 Vogel, Schönsärber a. Ronneburg, Tiger.  
 Vosß, Privat. a. Petersburg, H. St. Dresden.  
 Willmer, Kfm. a. Jittau, Stadt Hamburg.  
 Wittenburg a. Madrid,  
 Wildenstein, und  
 Wiesenbain a. Berlin, Kfz., H. z. Palmbaum.  
 Willhing, Frau Rent. a. London, St. Nürnberg.  
 Wiegand, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Weisenfeld, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Wannick, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.  
 Ziegler, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.

## Telegraphischer Coursbericht.

- Berlin, 3. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 154<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Anh. 222; Berlin-Potsdam-Magdeb. 215; Berlin-Stettiner 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Breslau-Schweidn.-Freib. 142<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Cöln-Mindner 149; Cöln-Derberger 51<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Galiz. Carl-Ludwigsh. 86; Mainz-Ludwigsh. 132<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Neckarb. 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Wilh.-Nordb. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. Lit. A. 174<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester.-Franz. Staatsb. 107<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 117<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Rhein-Nahbahn 29; Südbahn (Lombard.) 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer 132<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Warschau-Wien 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 98<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 85; do. Prämien-Anleihe 120; Dester. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. National-Anleihe 52; do. Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 63<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreich. Silberanl. 58<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Banknoten 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Präm.-Anl. 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Poln. Schatzoblig. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Bank-N. 81; Amerikaner 75<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Braunschw. Bank-Actien 87; Darmstädter do. 84<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 90; Disc.-Comm.-Antheile 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Credit-Actien 27<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Geraer Bank-Actien 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Actien 98; Leipziger Credit-Act. 80; Meiningen do. 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. Bl. do. 120; Preuß. Bank-Antheile 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Cred.-Act. 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächsische Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 W. 77<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anleihe 53<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — **Tendenziös.**  
 Wien, 3. Decbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.55; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 59.10; Staatsanl. v. 1860 80.55; Bank-Act. 711; Actien der Creditanstalt 151.90; Silberagio 127.50; London 128.70; f. l. Münzduc. 6.11; Lomb. —. Börsen-Notirungen vom 1. Decbr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 57.70; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 98<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Bankact. 712.—; Nordbahn 154.50; Wit Berl. v. J. 1854 75.25; Rational-Anl. 66.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 205.—; do. der Cred.-Anst. 151.90; London 129.—; Hamburg 96.—; Paris 51.—; Galizier 221.25; Act. der Böhm. Westb. 156.50; do. d. Lombard. Eisenb. 204.—; Loose d. Creditanstalt 129.50; Neueste Loose 80.80.  
 Frankfurt a/M., 3. Decbr. Pr. Cassen-Anweisungen 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Londoner Wechsel 118<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wiener Wechsel 91<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Verein. St.-Anleihe pro 1882 75; Dester. Credit-Actien 137; Darmstädter Bank-Actien 211; Hessische Ludwigsbahn-Actien 130; 1860er Loose 63<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1864er Loose 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. National-Anl. 50<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metalliques —. Markt und geschäftlos.  
**London, 3. Decbr.** Consols 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
**Paris, 3. Decbr.** 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 69.72. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 56.80. Credit-mobilier-Actien 588.75. Dester. St.-Eisenbahn-Actien 412.50. Lomb. Eisenb.-Actien 393.75. — 306.80. Fest, unbelebt. 69.65. Liquidationschluß Ital. 56.25. Lomb. 393.75. Mobilier 588.75. Staatsb. 412.50.  
**Liverpool, 3. Decbr.** Umsatz 10—12000 Ballen; Stimmung weniger angeboten, Preise fester; Amerikanische Baumwolle 14 bis 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d.; Fair Dholleraß 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Middling Fair Dholleraß 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Middl. Dholleraß 10; Bengal 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Omra 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
**London, 1. Decbr.** Das mit dem New-Yorker Hause „Troost, Schmidt & Co. dort engagirte Handelshaus in Manchester Troost & Co. hat seine Zahlungen eingestellt.“  
**Alexandrien, 26. Novbr.** Baumwolle, fair Maschinenwaare 26 Tallaris — ca. 181 Fr. p. 50 Kos., franco Marseille, gut fair 27 Tallaris — ca. 188 Fr. do. Markt flau.  
**Berliner Productenbörse, 3. Decbr.** Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—86 <sup>sch</sup>, nach Dual. bez., Decbr.-Jan. 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 <sup>l</sup> Tr. loco 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. W. 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Febr.-März 16<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Gel. 70000 Ctr. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sch</sup>, pr. d. W. 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Jan.-Februar 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Frühjahr 54<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 7000 Centner. — Kübel pr. 100 Pfd. loco 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, pr. d. W. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Januar.-Februar 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 12<sup>5</sup>/<sub>12</sub>.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.